



**FEUERWEHR
BOCHOLT**



JAHRESBERICHT 2023

Brandschutz – Hilfeleistung – Rettungsdienst

Feuerwehr Bocholt

bürgernah – attraktiv – innovativ

Das Leitbild der Feuerwehr Bocholt ist eine Orientierung für die Arbeit der gesamten Feuerwehr, unabhängig von Dienstgrad und Funktion. Wir, die Mitarbeiter/-innen der hauptamtlichen Wache und Kameraden/-innen der Freiwilligen Feuerwehr bestimmen hiermit den Erfolg unseres Handelns. Die Pflichtaufgabe der Gemeinde realisieren wir auf Grundlage des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG).

Unser Leitbild:

- Der Mensch steht im Mittelpunkt unseres Handelns.
- Wir helfen möglichst unbürokratisch und bürgernah.
- Unser Umgang untereinander ist von Wertschätzung, Offenheit und Fairness geprägt.
- Wir sind ein verlässliches und loyales Team mit Kreativität und Eigeninitiative.
- Wir setzen uns verantwortungsvoll und leidenschaftlich für die Förderung des Nachwuchses und des Ehrenamtes ein.
- Durch Sport, Aus- und Fortbildung erreichen und sichern wir unsere körperliche, geistige und fachliche Leistungsfähigkeit.
- Wir nutzen Veränderungen als Chance zur Weiterentwicklung.
- Wir setzen unsere Mittel und Ressourcen wirtschaftlich und umweltschonend ein.
- Wir hören nicht auf, besser zu werden.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Feuerwehr Bocholt, Dingdener Straße 10, 46395 Bocholt

Redaktion:

Dirk Arping, Jörg Telaar, Ralf Bertram, Marco Heisterkamp, Dirk Vriesen, Michael Burhoff, Matthias Hanne, Robert Liebrand, Maik Bähring, Martin Bühs, Jan Neukäter, Egon Weikamp, Celine Goedecke

Grafische Gestaltung und Satz:

Feuerwehrservice NRW GmbH, Windhukstraße 80, 42277 Wuppertal

Titelbild: Feuerwehr Bocholt

STATISTIK 2023



Brandeinsätze und Hilfeleistungen

Brände gesamt	159
Großbrände	1
Mittelbrände	7
Kleinbrände	143
Überörtliche Einsätze	8



Fehlalarmierungen gesamt	265
Blinde Alarme	121
Blinde Alarme durch private Rauchmelder	25
Böswillige Alarme	5
Falschalarme in Brandmeldeanlagen	114



Brandobjekte gesamt	151
Pflege- und Betreuungsobjekte	20
Beherbergungsobjekte	2
Versammlungsobjekte	0
Unterrichtsobjekte	4
Hochhausobjekte	0
Verkaufsobjekte	1
Verwaltungsobjekte	0
Ausstellungsobjekte	0
Garagen	1
Gewerbeobjekte	22
Wohngebäude	38
Landwirtschaftliche Anwesen	6
Fahrzeuge	13
Vegetation	7
Sonderobjekte	1
Sonstige	36
Anzahl der geretteten Menschen	5



Technische Hilfeleistungen gesamt	630
Betriebsunfälle	2
Einstürze baulicher Anlagen	2
Verkehrsunfälle und -störungen	50
Wasser- und Sturmschäden	94
Gefahrguteinsätze (gesamt)	78
- Gasausströmungen	3
- Gasfreisetzungen	3
- Gefahrguteinsätze	2
- Gefahrstoffeinsätze	1
- Ölnfälle	2
- Ölspureinsätze	67
Einsätze mit Menschen in Notlage	189
Einsätze mit Tieren in Notlage	75
Einsätze bei Gefahr durch Tiere (z.B. Insekten)	2
Sonstige technische Hilfeleistungen	138
Überörtliche Einsätze	16
Anzahl der geretteten Menschen	75
Anzahl der verstorbenen Menschen	4



Rettungsdienst

Summe aller Einsätze	14941
Notfalleinsätze	6543
- RTW-Einsätze mit eigenem Notarzt	1741
- RTW-Einsätze (ohne Beteiligung eines NA)	4802
Krankentransporte	6991
- Krankentransporte allgemein	6106
- Krankentransporte Infektion	700
- Schwergewichtigentransporte	0
- Inkubatortransporte	2
- Interhospitaltransporte mit und ohne Notarzt	183
Überörtliche Einsätze (außerhalb Bocholt, Rhede)	1407
Fehlalarmierungen Rettungsdienst gesamt	1492

VORWORT



Liebe Kameradinnen und Kameraden, werte Angehörige der Feuerwehr Bocholt!

Im Namen der Stadt Bocholt möchte ich Ihnen allen auch in diesem Jahr wieder herzlich danken für Ihr Engagement und Ihre unermüdliche Einsatzbereitschaft im vergangenen Jahr. Der Jahresbericht 2023 der Feuerwehr Bocholt, den Sie nun vor sich liegen haben, gibt uns einen umfassenden Einblick in die Vielfalt und die Herausforderungen der Arbeit.

Und die Zahlen sprechen für sich: Mit rund 16.000 Einsätzen haben Sie bewiesen, dass die Sicherheit und das Wohlergehen unserer Bürgerinnen und Bürger für Sie oberste Priorität haben – egal zu welcher Tages- oder Nachtzeit.

2023 wurde die Feuerwehr zu insgesamt 646 Einsätzen gerufen, darunter 159 Brände und 189 Einsätze für Menschen in Notlage. Sie haben in jeder Situation schnell und professionell gehandelt. Besonders hervorzuheben ist die Tatsache, dass 75 Personen durch Ihren Einsatz medizinisch gerettet werden konnten. Diese Zahl steht für mindestens 75 Familien, denen Sie in ihrer Not beigestanden, denen Sie Sicherheit und Hoffnung gegeben haben.

Das Jahr 2023 endete mit langanhaltenden Regenfällen, die nicht nur für die Stadt Bocholt eine große Herausforderung darstellten. Doch auch in solchen Ausnahmesituationen konnten wir uns wie immer auf die Feuerwehr Bocholt verlassen. Ihr Einsatz, auch im Rahmen der überörtlichen Hilfe in Oberhausen, zeigt, dass Sie nicht nur auf lokaler Ebene, sondern auch darüber hinaus für andere Städte ein verlässlicher Partner in der Not sind.

Ihre Arbeit verdient unsere Anerkennung. Sie stehen jederzeit bereit, sorgen dafür, dass alle Bocholterinnen und Bocholter sich sicher fühlen können. Ihr Einsatz geht oft über die Grenzen des Berufs bzw. des Ehrenamts hinaus und erfordert große Stärke. Danke, dass Sie für die Bürgerinnen und Bürger in Bocholt und Umgebung so präsent sind!

Ihr

Thomas Kerkhoff
Bürgermeister



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr,

zunächst möchte ich mich bei allen Feuerwehrkräften und deren Familien für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr herzlich bedanken.

In der heutigen Zeit vergeht kaum ein Tag, ohne dass es zahlreiche Informationen zum Klimawandel gibt. Man kann Berichte in den Medien verfolgen, dass sich der Jetstream abgeschwächt hat. Das Ergebnis sei, dass ein Tiefdruckgebiet nach dem anderen über Deutschland hinwegzieht. Teilweise mit verheerenden Folgen – wie man zuletzt im Juni 2024 im Süden Deutschlands mitbekommen hat. Auch Einsatzkräfte verloren in den Fluten im Einsatz für die Menschen ihr Leben.

Die Folgen für die Feuerwehren in unserem Land liegen quasi auf der Hand: Mehr Einsätze, höhere Belastungen für unsere Einsatzkräfte, darauf müssen wir uns einstellen. Der Deutsche Feuerwehrverband beschreibt das so: „Wir müssen uns vermehrt Überschwemmungen und Waldbränden stellen.“ Ebenso der Unterbringung von Menschen, die aus Katastrophengebieten fliehen müssen – siehe z. B. die Situation beim Hochwasser im Ahrtal.

WAS WIR BRAUCHEN

Die Technik wurde in Bocholt bereits in den letzten Jahren erheblich ertüchtigt. Was gibt es dennoch zu tun? Taktik und Unterbringung muss diesen Situationen angepasst werden. Es braucht Strukturen und Ideen, wie das für die Zukunft gehandhabt und gelöst werden kann. Herausfordernd ist dabei in diesem Zusammenhang nicht nur die immer knapper werdende finanzielle Ressource, sondern auch die gleichzeitige Zunahme und Dichte des Aufgabenspektrums.

Es braucht daher kreative Konzepte und damit einen Schulterchluss aller Beteiligten in Bund, Land und Kommune. Vielleicht sind existierende Zuschussysteme hier zu überdenken und ggf. im Sinne der einzelnen Kommunen neu zu regeln.

Feuerwehr ist Daseinsvorsorge, so viel steht fest. Ich denke hierbei besonders an die Resilienz unseres Brandschutz- und Rettungssystems in Deutschland, welches sehr auf ehrenamtliches Engagement baut. Dazu bedarf es aber der notwendigen Ressourcen, was Personal, technische Ausstattung und Gebäudeinfrastruktur anbelangt.

Dafür müssen wir mehr als bisher das Instrumentarium der Feuerwehrbedarfsplanung sowie der Risikoabschätzung auf kommunaler Ebene nutzen. Wir müssen beispielhaft die Fähigkeit entwickeln, in unserer Stadt auch über einen längeren Zeitraum ohne gesicherte Energieversorgung die Einsatzfähigkeit der Einsatzdienste und die Funktionsfähigkeit der kritischen Infrastruktur sicherzustellen. Auch hier sind bereits erste Schritte in die richtige Richtung getan. Ich denke hier an unsere existierenden Notfallinformationspunkte für die Bevölkerung.

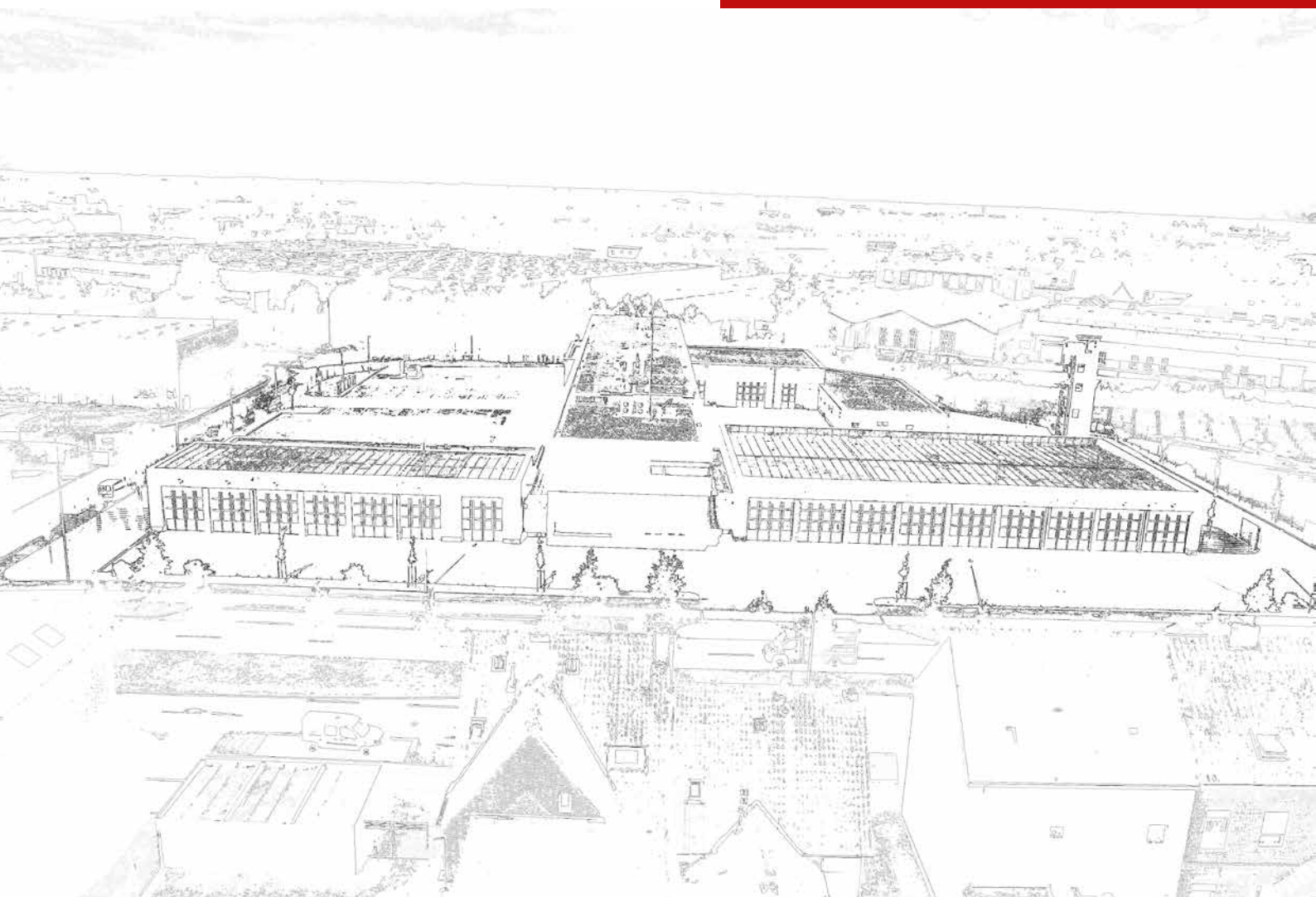
Wir haben gemeinsam trotzdem noch viel zu tun – in diesem Sinne: Lassen Sie es uns anpacken!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Telaar'.

Jörg Telaar
Leiter der Feuerwehr



**FEUERWEHR
BOCHOLT**



EINSÄTZE IM JAHR 2023

Auf den nachfolgenden Seiten haben wir eine Auswahl von Einsätzen zusammengestellt, über die wir Sie informieren möchten.



01.01.2023 SILVESTERBILANZ DER FEUERWEHR

Ein erhöhtes Einsatzaufkommen beschäftigte die Feuerwehr während des Jahreswechsels. In der Zeit von Silvester 08:00 Uhr bis Neujahr 08:00 Uhr rückte die Feuerwehr zu zehn Bränden und technischen Hilfeleistungen im Stadtgebiet aus. Dabei unterstützte eine Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr sowie eine Staffel des Löschzug Suderwick die hauptamtliche Wache. Der Rettungsdienst wurde trotz zusätzlicher Kräfte stark frequentiert und rückte zu 48 Einsätzen, unterschiedlichster Art in den letzten 24 Stunden aus. Die Einsatzkräfte verbrachten den Jahreswechsel auf der Petersfeldstraße. Hier brannte um 23:42 eine Hecke. Das Feuer und der Rauch drohten sich auf ein nahestehendes Gebäude auszubreiten. Die Feuerwehr verhinderte Schlimmeres.

05.01.2023 PKW IN VOLLBRAND UND GEFÄHRGUT-AUSTRITT AUF FIRMENGELÄNDE – VIER BETROFFENE PERSONEN

In der Nacht löschte die Feuerwehr Bocholt einen auf der Kuckuckstraße in Bocholt brennenden PKW. Es wurden insgesamt auf drei Einsatzfahrzeugen verteilt 10 Einsatzkräfte eingesetzt, von denen ein Trupp unter Atemschutz agierte. Die Alarmierung wurde um 02:40 Uhr ausgelöst. Die Einsatzdauer betrug ca. eine Stunde. Angrenzende Gebäude konnten geschützt werden. Anschließend übernahm die Polizei die Einsatzstelle, da die Brandursache unklar war.



Im weiteren Tagesverlauf wurde die Feuerwehr um 17:20 Uhr zum Betriebsgelände einer Spedition ins Bocholter Industriegebiet Schlavenhorst gerufen. Hier war es augenscheinlich auf der Ladefläche eines mit einer 40%igen Flusssäure beladenen LKW

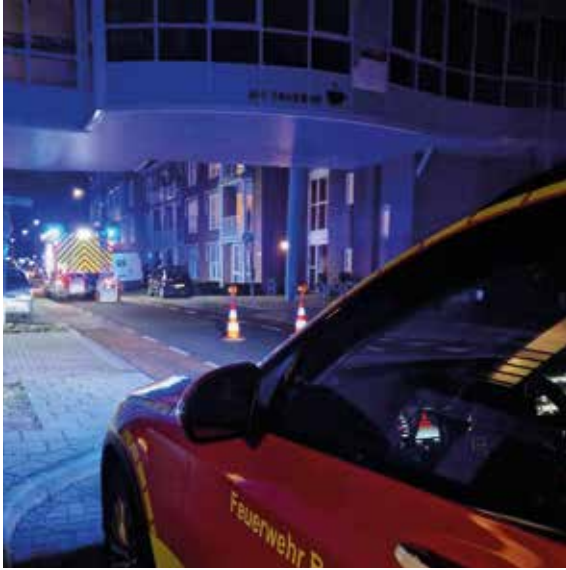
zu einem Produktaustritt gekommen. Der Produktaustritt wurde durch stark riechende Dämpfe festgestellt. Bei dem Stoff handelte es sich um einen stark ätzenden und giftigen Stoff.

Der Rettungsdienst der Feuerwehr versorgte bei Eintreffen vier betroffene Personen und transportierte sie anschließend vorsorglich zur Beobachtung ins Bocholter St. Agnes Hospital. Da zunächst unklar war, wie viel und welcher Stoff genau ausgetreten ist, wurden Einsatzkräfte unter Chemikalien-Schutzanzügen eingesetzt. Dies macht einen umfangreichen Personal- wie auch Materialeinsatz für die Dekontaminationsmaßnahmen für die eingesetzten Kräfte notwendig. Im Einsatzverlauf konnten drei 20 kg-Behälter durch die Einsatzkräfte geborgen und in Bergefässer verpackt werden. Weitere Großbehältnisse wurden ebenfalls kontrolliert.

Hierzu wurden neben ca. 90 Einsatzkräften der Feuerwehr Bocholt auch der ABC-Zug sowie auch die Informations- und Kommunikationseinheit des Kreis Borken zur Einsatzstelle alarmiert. Der Grundschutz wurde an der Feuer- und Rettungswache ebenfalls durch Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr gestellt. Somit waren ca. 130 Einsatzkräfte mit 22 Fahrzeugen im Einsatz.



KURZ BERICHTET...

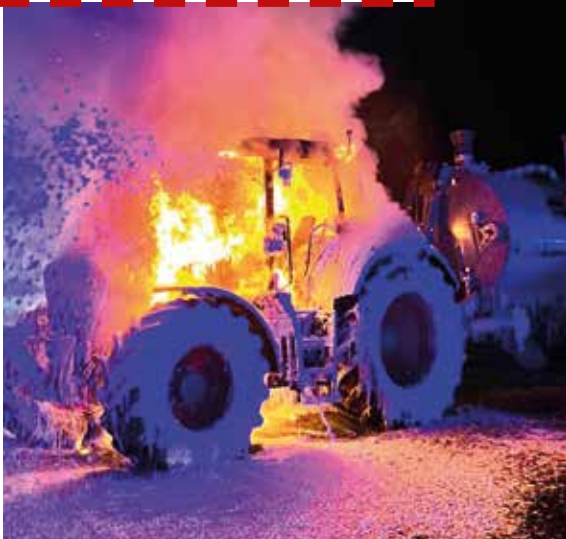


11.02.2023 AUSGELÖSTE BRANDMELDEANLAGE IM BÜLTENHAUS

Das Besondere hier: ein Teil des Bültenhauses liegt auf niederländischem Gebiet, der andere auf Deutschem. Beide Teile sind über eine Gebäudebrücke verbunden. Im Einsatz waren der Löschzug Suderwick, sowie der hauptamtliche Löschzug und der Einsatzführungsdienst der Feuerwehr. In einer Wohnung war es durch angebranntes Essen zur Raumentwicklung gekommen. Die Feuerwehr lüftete die Wohnung und musste darüber hinaus nicht tätig werden.

06.03.2023 FAHRZEUGBRAND EINES TRECKERS MIT GÜLLEFASS

Am Abend wurde die Feuerwehr Bocholt, Löschzug Suderwick und die Brandweer Aalten, Post Dinxperlo zu einem Fahrzeugbrand nach Liedern alarmiert. Als die Einsatzkräfte eintrafen, brannte der Traktor in voller Ausdehnung. Der Fahrer konnte das Fahrerhaus jedoch schnell verlassen und blieb unverletzt.



07.03.2023 EINSATZREICHER TAG FÜR DIE FEUERWEHR

Bis um 21:30 Uhr rückte die Feuerwehr Bocholt bereits vier Mal aus. Neben zwei Bränden und einem Verkehrsunfall mit verletzter Person, wurde eine verletzte Person hinter verschlossener Wohnungstür vermutet.

Die Feuerwehr Bocholt rückte zunächst am frühen Nachmittag, nach dem Notruf eines besorgten Nachbarn, aus. Hinter einer verschlossenen Wohnungstür, wurde eine verletzte Person vermutet. Die Feuerwehr musste die Tür aufbrechen, da diese verschlossen war. Durch den Rettungsdienst konnte nur noch der Tod des Mieters in der Wohnung festgestellt werden.

Am frühen Abend wurde die Feuerwehr zur Dingener Straße alarmiert. Grund hierfür war eine starke Raumentwicklung im Bereich der Auffahrt zur Bundesstraße 67. In einem Einfamilienhaus war es zu einem Kaminbrand gekommen.



KURZ BERICHTET...

Die Feuerwehr kehrte in Zusammenarbeit mit einem Schornsteinfeger den Kamin. Somit konnte die Ausbreitung auf weitere Gebäudeteile verhindert werden. Für die Zeit des Einsatzes stellte die Freiwillige Feuerwehr den Grundschutz im Stadtgebiet sicher.

Nur kurze Zeit später erreichte ein Notruf aus Liedern die Feuerwehr Bocholt. Hier sollte ein Traktor brennen. Daraufhin wurde die Freiwillige Feuerwehr Suderwick, die Brandweer Dinxperlo (NL) und der hauptamtliche Löschzug alarmiert. Der Traktor brannte beim Eintreffen der Einsatzkräfte bereits in voller Ausdehnung. Dieser wurde abgelöscht. Der Fahrer des Traktors konnte die Fahrerkabine unverletzt verlassen.

Um 21:25 Uhr erreichten die Feuerwehr Bocholt zeitgleich mehrere Notrufe. Im Bereich des Ostwalls war es zu einem schweren Verkehrsunfall gekommen. Ein PKW hatte sich im Bereich der Weberstraße überschlagen und war ca. 50 Meter weiter vor der dortigen Apotheke auf dem Dach liegend zum Stillstand gekommen. Im Bereich ab Weberstraße bis zum Ärztehaus in Fahrtrichtung Nordstraße lagen auf beiden Fahrbahnen und dem Gehweg Trümmerteile des PKW, der Ampelanlage und der Verkehrsinsel. Bei dem Unfall wurde der Fahrer verletzt und musste in das St. Agnes Hospital in Bocholt transportiert werden. Weitere Personen wurden bei diesem schweren Unfall nicht verletzt. Der Ostwall war für 1,5 Stunden in beide Richtungen gesperrt.



KURZ BERICHTET...



13.03.2023 WOHNUNGSBRAND

Am Montag um 11:00 Uhr wurde die Feuerwehr und der Rettungsdienst der Stadt Bocholt zu einem gemeldeten Wohnungsbrand zur Kurfürstenstraße alarmiert. Nachbarn waren durch piepende Heimrauchmelder auf die verrauchte Wohnung aufmerksam geworden. Die Bewohner der Wohnung waren nicht zu Hause. Durch die Feuerwehr wurde die Wohnung begangen. Die brennenden Gegenstände konnten ins Freie gebracht werden. Anschließend wurde die Wohnung mit Hilfe eines Elektrolüfters vom Brandrauch befreit. Verletzt wurde niemand. Feuerwehr und Rettungsdienst waren mit insgesamt vier Fahrzeugen und zwölf Einsatzkräften vor Ort.

30.03.2023 VERKEHRSUNFALL IN BOCHOLT-BARLO

Am Donnerstagabend um ca. 18:45 Uhr wurde die Feuerwehr und der Rettungsdienst der Stadt Bocholt zu einem Verkehrsunfall auf der Winterswijker Straße in Barlo alarmiert. Bei dem Unfall mit zwei beteiligten PKW sollte ein Fahrer in seinem Fahrzeug eingeklemmt sein. Daher rückte die Feuerwehr Bocholt mit insgesamt sechs Fahrzeugen, davon zwei Rettungswagen und ein Notarzteinsatzfahrzeug und 15 Einsatzkräften aus. Ein Fahrer konnte sich selbst befreien und verletzte sich leicht. Der andere Fahrer war zwar nicht im Fahrzeug eingeklemmt, musste jedoch aufgrund seiner schweren Verletzungen und der Lage des Fahrzeugs durch die Feuerwehr befreit werden. Beide Fahrer wurden durch den Rettungsdienst versorgt. Der Schwerverletzte wurde mit dem Rettungswagen und Notarztbegleitung ins Bocholter Krankenhaus transportiert. Zur Unfallursache nahm die Polizei die Ermittlungen auf.



17.04.2023 EINSATZREICHER WOCHENSTART

Neben mehreren Brandmeldeanlagen und einem ausgelösten Heimrauchmelder wurde die Feuerwehr Bocholt am Montagvormittag zu einem Austritt größerer Mengen Diesel auf einem Betriebsgelände in Bocholt-Mussum alarmiert. Vor Ort hatte ein LKW seinen Kraftstofftank an einem Metallteil aufgerissen, sodass mehrere hundert Liter austreten konnten. Die Lache breitete sich sowohl auf der Asphaltoberfläche des Betriebsgeländes als auch im Erdreich einer angrenzenden Böschung aus. Die ausgetretenen Betriebsstoffe wurden mittels Bindemittel abgebunden und aufgenommen, der Restkraftstoff aus dem Fahrzeug umgepumpt und das kontaminierte Erdreich mithilfe eines hinzugezogenen Lohnunternehmens großflächig abgetragen. Die Feuerwehr war ca. 2,5 Stunden im Einsatz und mit 13 Einsatzkräften sowie mehreren Spezialfahrzeugen vor Ort. Zudem wurde die Freiwillige Feuerwehr alarmiert.



20.04.2023 FAHRZEUGBRAND

Um 17:20 Uhr kam es auf der B 67 in der Nähe des Industrieparks in Bocholt zu einem Fahrzeugbrand. Beim Eintreffen der Feuerwehr stand der PKW in Vollbrand und wurde unmittelbar durch einen Trupp unter Atemschutz gelöscht. Der Fahrer blieb unverletzt, wurde jedoch durch den Rettungsdienst zur weiteren Untersuchung ins Krankenhaus Bocholt transportiert. Insgesamt waren Feuerwehr und Rettungsdienst mit drei Fahrzeugen und zehn Einsatzkräften vor Ort.



26.04.2023 KELLERBRAND

Um 13:00 Uhr wurde die Feuerwehr und der Rettungsdienst der Stadt Bocholt zu einem Kellerbrand in der Schwartzstraße alarmiert. In einem Wohnhaus, in dem zwei Familien wohnten, brannte es im Keller. Bereits vor Eintreffen der Feuerwehr konnten alle Bewohner das Haus verlassen. Sie wurden durch den Rettungsdienst betreut, blieben aber unverletzt. Durch die Feuerwehr wurde der Brand gelöscht und das Haus vom Brandrauch befreit. Feuerwehr und Rettungsdienst waren mit insgesamt vier Fahrzeugen und zwölf Einsatzkräften vor Ort.



KURZ BERICHTET...



30.04.2023 VERKEHRSUNFALL MIT DREI VERLETZTEN PERSONEN IN BOCHOLT

Am Sonntagmittag gegen ca. 12:20 Uhr wurde die Feuerwehr und der Rettungsdienst zu einem Verkehrsunfall auf der Dingener Straße/Birkenallee in Bocholt alarmiert. Bei dem Verkehrsunfall sind zwei beteiligte PKW frontal zusammengestoßen. Ein Fahrer wurde leicht verletzt und konnte sich selbst befreien. Die anderen beiden Personen wurden schwer verletzt aus den PKWs befreit. Alle Patienten wurden ins Krankenhaus transportiert. Die Feuerwehr Bocholt und der Rettungsdienst rückte mit insgesamt vier Fahrzeugen, davon zwei Rettungswagen und 12 Einsatzkräften aus. Zur Unfallursache hat die Polizei die Ermittlungen aufgenommen.



15.05.2023 KÜCHENBRAND IN EINEM MEHRFAMILIENHAUS AN DER MOSELSTRASSE IN BOCHOLT

Im 2. OG eines Mehrfamilienhauses meldete eine Bewohnerin einen Küchenbrand. Ein Angriffstrupp unter umluftunabhängigem Atemschutz ging in die Brandwohnung vor. Der Trupp setzte vorher eine Rauchschrürze im Eingangsbereich, so dass möglichst wenig Brandrauch in das Treppenhaus gelangen konnte. Der Brand war schnell unter Kontrolle und gelöscht. Es wurde eine Belüftung mittels Akku Lüfter vor der Wohnung durchgeführt. Nachbarwohnungen wurden kontrolliert und waren alle weiterhin bewohnbar und unbeschädigt. Lediglich die Brandwohnung war in den folgenden Tagen nicht bewohnbar. Für weitere Untersuchungen wurde diese auch routinemäßig von der Polizei beschlagnahmt. Es gab keine Personenschäden. Der Brandschaden wurde auf ca. 40.000 EUR geschätzt. Alle Bewohner des Mehrfamilienhauses haben umsichtig gehandelt, keine Panik geschürt und schnell hilfreiche Auskünfte auf Fragen der Feuerwehr gegeben. Die Feuerwehr war mit fünf Einsatzfahrzeugen und 12 Einsatzkräften vor Ort. Insgesamt dauerte der Einsatz eine gute Stunde.

27.05.2023 BRENNENDE GARTENHÜTTE

Um circa 21:40 Uhr rückte die Feuerwehr und der Rettungsdienst der Stadt Bocholt zu einer brennenden Gartenhütte in Barlo aus. An der Plückelsheide brannte eine circa zehn Meter mal vier Meter große Gartenhütte in voller Ausdehnung. Diese wurde durch einen Trupp der Feuerwehr, geschützt durch Atemschutzgeräte, gelöscht. Im Anschluss wurde ein unmittelbar angrenzendes Garagendach mit Hilfe der Drehleiter kontrolliert. Ein größerer Schaden an der Garage konnte durch die Löschmaßnahmen verhindert werden. Durch den Rettungsdienst wurde eine Person betreut. Ein Transport ins Krankenhaus war jedoch nicht erforderlich. Verletzt wurde niemand. Feuerwehr und Rettungsdienst waren mit insgesamt elf Einsatzkräften und fünf Fahrzeugen vor Ort.



08.06.2023 TOTE BEI UNFALL MIT REGIONALZUG AUF STRECKE BOCHOLT-WESEL

Am Donnerstagmittag kam es kurz vor 13 Uhr zu einem tödlichen Unfall auf der Bahnstrecke zwischen Wesel und Bocholt. Eine 78-jährige Autofahrerin aus Bocholt wurde beim Überqueren des unbeschränkten Bahnübergangs „Döringer Feld“ vom Regionalzug, der sich auf dem Weg zum Bocholter Bahnhof befand, seitlich erfasst und rund 100 Meter über das Gleisbett gezogen.

Das Opfer erlag trotz sofortiger Alarmierung der Rettungskräfte noch am Unfallort seinen schweren Verletzungen. Weitere Personen wurden nicht verletzt. Neben der Polizei waren 49 Rettungskräfte der Feuerwehr und des Rettungsdienstes der Stadt Bocholt im Einsatz. Das Unfallopfer war wegen des starken Aufpralls im Wagen eingeklemmt. Die Leiche wurde durch Kräfte der Feuerwehr geborgen.

Im Zug befanden sich zur Zeit des Unfalls 29 Fahrgäste auf dem Weg nach Bocholt. Sie blieben ebenso unverletzt wie der Zugbegleiter und der Zugführer, der einen Schock erlitt und notfallseelsorgerisch betreut werden musste. Die Bahnstrecke wurde gesperrt.



29.05.2023 LEERSTEHENDER BAUERNHOF IN LOWICK STAND IN VOLLBRAND

Am Nachmittag des Pfingstmontags wurden die Kräfte der hauptamtlichen und Freiwilligen Feuerwehr Bocholt zu einem Bauernhofbrand alarmiert. Da es sich um ein leerstehendes Objekt gehandelt hat, stand die Brandbekämpfung im Vordergrund. Ein Nachbargebäude konnte geschützt werden. Insgesamt waren elf Einsatzfahrzeuge mit 41 Einsatzkräften in Lowick vor Ort. Die Ermittlung der Brandursache wurde anschließend durch die Polizei durchgeführt.



KURZ BERICHTET...



22.06.2023 FEUER AUF BAUERNHOF IN BIEMENHORST

Am frühen Morgen gegen 05:45 Uhr entzündeten sich einige Strohballen in einem landwirtschaftlichen Betrieb an der Möllenstege in Bocholt-Biemenhorst. In einem abgesetzten Teil der Stallung waren ca. 120 Strohballen gelagert, wovon einige in Brand gerieten. Es kamen glücklicherweise weder Personen noch Tiere zu Schaden.

Die Feuerwehr schützte mit einem Strahlrohr den weiteren Übergriff auf das Stallgebäude und verbrachte die Tiere, mit Unterstützung der Landwirte, in einen sicheren Teil. Im weiteren Verlauf richteten die Einsatzkräfte auf einem naheliegenden Feld

eine Ablagestelle für das brennende Stroh ein, dort konnte es auseinandergesogen und mit zusätzlichen Strahlrohren abgelöscht werden. Für die Löschwasserversorgung wurde ein Löschwasserbrunnen in ca. 350 Meter Entfernung in Betrieb genommen und eine Löschwasserleitung über weite Wegestrecke aufgebaut.

Im Einsatz waren rund 40 Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Bocholt mit 12 Fahrzeugen. Aufgrund der besonderen Lage im Außenbereich wurde zeitnah die Freiwillige Feuerwehr nachalarmiert. Zusätzlich waren zahlreiche Sonderfahrzeuge zur Löschwasserförderung eingesetzt. Der Einsatz war nach fünf Stunden beendet.



07.07.2023 BRENNENDER MÄHDRESCHER

Um ca. 19:30 Uhr wurde die Feuerwehr Bocholt zu einem brennenden Mähdrescher auf einem Feld an der Straße Am Reyerdingsbach in Spork alarmiert. Durch den ersteintreffenden Löschzug Suderwick der Freiwilligen Feuerwehr Bocholt wurde unmittelbar mit der Brandbekämpfung begonnen. Dadurch und durch das umsichtige Handeln und die Unterstützung des Landwirtes konnte eine Brandausbreitung auf das noch nicht vollständig abgeerntete Feld verhindert werden. Von der hauptamtlichen Feuer- und Rettungswache Bocholt rückte ein Tanklöschfahrzeug zur Einsatzstelle aus. Verletzt wurde niemand. Insgesamt war die Feuerwehr Bocholt mit 16 Einsatzkräften und vier Fahrzeugen vor Ort.



09.07.2023 **ERHÖHTES EINSATZAUFKOMMEN AUFGRUND VON UNWETTER**

Einsatzkräfte der hauptamtlichen Feuer- und Rettungswache und der Freiwilligen Feuerwehr bearbeiten ca. 30 Einsatzstellen. Hierbei handelte es sich vorwiegend um umgestürzte Bäume und vollgelaufene Keller. Auf der Feuerwache wurde ein Führungsstab eingerichtet. Die Feuerwehr Bocholt arbeitete am Nachmittag insgesamt 60 Einsätze verteilt über das gesamte Stadtgebiet ab. Neben zahlreichen umgestürzten Bäumen kam es zu zwei Kleinbränden, die durch die Feuerwehr schnell gelöscht werden konnten sowie mehrere vollgelaufene Keller. Die Einsätze wurden durch einen auf der Feuer- und Rettungswache eingerichteten Führungsstab koordiniert und durch insgesamt 70 Einsatzkräften mit neun Fahrzeugen abgearbeitet.



06.08.2023 **UNWETTER ÜBER DEM ORTSTEIL SUDERWICK**

Eine starke Regenzelle entlud sich über dem Ortsteil Suderwick. Schwerpunktmäßig waren die Albert-Stolte-Straße und Wiggerstraße betroffen. Die Feuerwehr wurde bei neun Häusern tätig, um vollgelaufene Keller leer zu pumpen. Die Keller standen zum Teil bis zu 40 cm tief unter Wasser. Insgesamt waren 20 ehrenamtliche Einsatzkräfte über einen Zeitraum von fünf Stunden im Einsatz.

KURZ BERICHTET...

19.08.2023 EINSATZREICHER VORMITTAG FÜR DIE FEUERWEHR BOCHOLT

Die Feuerwehr Bocholt wurde zunächst zu einer hilflosen Person hinter verschlossener Wohnungstür gerufen. Kurz nach diesem Einsatz erfolgte bereits die zweite Alarmierung des Vormittags für die hauptamtliche Wache. Auf der Straße „Zur Eisenhütte“ war es zu einem Alleinunfall eines PKW's gekommen. Der schwer verletzte Fahrer wurde durch die Feuerwehr schonend aus dem Auto befreit und durch den Rettungsdienst versorgt. Aufgrund des Verletzungsmusters wurde der Patient mit dem ebenfalls alarmierten Rettungshubschrauber in ein Klinikum der Maximalversorgung nach Gelsenkirchen geflogen. Parallel zum Verkehrsunfall lief eine Brandmeldeanlage bei einer Firma im

Ortsteil Mussum ein. Dieser Einsatz wurde durch die hinzugegerufenen Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr abgearbeitet. Grund für die Alarmierung war ein abgerissener Sprinklerkopf der Löschanlage. Die Feuerwehr konnte die Sprinkleranlage abschließen und an den Betreiber übergeben. Noch auf der Rückfahrt vom Verkehrsunfall wurde die Feuerwehr zu einem Seniorenwohnheim in den Ortsteil Suderwick gerufen. Hier hatte angebranntes Essen auf einem Herd zur Auslösung der Brandmeldeanlage geführt. Es entstand kein weiterer Sachschaden. Bei diesem Einsatz war neben den Kräften der hauptamtlichen Wache auch Einsatzkräfte des Löschzugs Suderwick wie auch der Brandwever Dinxperlo im Einsatz. Der Rettungsdienst hat neben den oben genannten Einsätzen bis 13 Uhr bereits zehn weitere Einsätze abgearbeitet.





12.09.2023 PARALLELEINSÄTZE DURCH BLITZSCHLAG

In der Nacht von Montag auf Dienstag wurde die Feuerwehr Bocholt nahezu zeitgleich gegen 02:30 Uhr zu zwei gemeldeten Blitzeinschlägen in den Bocholter Norden alarmiert. Auf der Barloer Ringstraße kam es durch einen Blitzeinschlag zu einem Entstehungsbrand in einem Dachstuhl. Durch die Feuerwehr wurde mit mehreren Trupps und unter Einsatz der Drehleiter der betroffene Teil des Daches abgedeckt und die brennende Isolierung entfernt und abgelöscht. Hierbei wurde die Feuerwehr Bocholt durch die Feuerwehr Rhede mit einem Löschfahrzeug unterstützt. Insgesamt waren an dieser Einsatzstelle 30 Einsatzkräfte mit 5 Fahrzeugen für ca. zwei Stunden im Einsatz. An der zweiten Einsatzstelle, die sich in einem Mehrfamilienhaus auf dem Barloer Weg befand, wurden durch den Blitzeinschlag Teile der Haus-Elektrik zerstört. Ein Brandereignis konnte hier glücklicherweise nicht bestätigt werden.

09.10.2023 GEMELDETER KÜCHENBRAND

Um ca. 22:30 Uhr wurde die Feuerwehr Bocholt zu einem Küchenbrand in die Roonstraße alarmiert. Vor Ort hatte ein Küchengerät gebrannt, welches durch die Bewohner bereits abgelöscht und ins Freie gebracht worden war. Dank dem beherzten Eingreifen konnte ein größerer Schaden verhindert werden. Alle Personen aus der Wohnung wurden durch den Rettungsdienst betreut. Verletzt wurde niemand. Die Feuerwehr und der Rettungsdienst der Stadt Bocholt war mit vier Fahrzeugen und zwölf Einsatzkräften vor Ort.



10.10.2023 UNKLARER WOHNUMBRAND

Am Dienstagabend, um ca. 23:00 Uhr wurde die Feuerwehr Bocholt zu einem unklaren Wohnungsbrand in die Straße Up de Dohre alarmiert. Vor Ort hatte ein Kühlschrank unter einem Terrassendach aus Holz gebrannt, welche durch die Nachbarn mit einem Gartenschlauch abgelöscht wurde. Dank dem beherzten Eingreifen konnte ein größerer Schaden verhindert werden. Es wurden Nachlöscharbeiten und Entrauchungsmaßnahmen im Haus durchgeführt. Verletzt wurde niemand. Die Feuerwehr und der Rettungsdienst der Stadt Bocholt war mit vier Fahrzeugen und elf Einsatzkräften vor Ort.

KURZ BERICHTET...

11.10.2023 ZWEI EINSÄTZE AM FRÜHEN MITTWOCHMORGEN FÜR DIE FEUERWEHR

Um 07:45 Uhr kurz vor dem Wachwechsel wurde die Feuerwehr zu einem Wohnungsbrand in der Ziegelheide gerufen. Die Trupps bekämpften den Brand unter Atemschutzgerät mit C-Strahlrohren. Die Rettungswagenbesatzung brachte einen Bewohner mit Verdacht auf Rauchgasintoxikation zum Krankenhaus. Der nebenan wohnende Sohn hatte ihn vor Eintreffen der Rettungskräfte aus dem Wohnhaus retten können. Der Sachschaden durch das Brandereignis wird nach Rücksprache mit der Polizei auf 100.000 EUR geschätzt. Ein Übergreifen der Flammen auf das Dach und das Nachbarhaus konnte vermieden werden. Nachdem das Löschgruppenfahrzeug an der Feuerwache wieder einsatzklar gemacht wurde, ging es weiter in den Mussumer Industriepark zu einem Brandmeldealarm. Während eines Produktionsvorgangs wurden geringfügige Mengen Rauch freigesetzt und über einen Rauchmelder detektiert. Die Feuerwehr musste nicht mehr tätig werden. Bei beiden Einsätzen waren vier Fahrzeuge mit jeweils elf Einsatzkräften vor Ort.



15.10.2023 FAHRZEUGBRAND

Am Samstag wurde die Feuerwehr Bocholt gegen 23:00 Uhr zu einem Fahrzeugbrand auf einem Parkplatz an der Hohenhorster Straße alarmiert. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle brannte ein PKW in voller Ausdehnung. Dieser wurde durch einen Trupp, geschützt mit Atemschutzgeräten, abgelöscht. Verletzt wurde niemand. Aufgrund der Kirmes in Bocholt verstärkte ein Fahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr den Löschzug. Daher waren Feuerwehr und Rettungsdienst der Stadt Bocholt anfangs mit 15 Einsatzkräften und vier Fahrzeugen vor Ort.



17.10.2023 KIRMESBILANZ DER FEUERWEHR

Für den Zeitraum der Bocholter Kirmes gab es erwartungsgemäß ein erhöhtes Einsatzaufkommen für die Feuerwehr und den Rettungsdienst der Stadt Bocholt. Im Vergleich zum Vorjahr war es jedoch ruhiger. Insgesamt waren Feuerwehr (15) und Rettungsdienst (159) 174 Mal gefordert.

Davon stehen vier Einsätze der Feuerwehr und 48 Einsätze des Rettungsdienstes in Verbindung zur Bocholter Kirmes. Auf dem Kirmesgelände wurden die rettungsdienstlichen Einsätze zum Großteil durch den vom DRK Bocholt durchgeführten Sanitätsdienst abgearbeitet. Während der Kirmestage wurde die hauptamtliche Wachbereitschaft durch ein Fahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr, welches auf der Feuer- und Rettungswache fest besetzt war, unterstützt. Auch der Regelrettungsdienst wurde bereits in der Vorplanung durch zwei zusätzlich in Dienst gestellte Rettungswagen, besetzt durch die Feuerwehr, den Malteser Hilfsdienst (MHD) und den Arbeiter-Samariter-Bund (ASB), verstärkt.

19.10.2023 FAHRZEUGBRAND

Am Donnerstagabend gegen 19:30 Uhr wurde die Feuerwehr Bocholt zu einem Fahrzeugbrand auf einem Parkplatz am Hemdener Weg alarmiert. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle brannte ein PKW im vorderen Bereich in voller Ausdehnung. Dieser wurde durch einen Trupp, geschützt mit Atemschutzgeräten, abgelöscht. Verletzt wurde niemand. Aufgrund der Strahlungswärme wurden die umliegenden Fahrzeuge teilweise stark beschädigt. Die Feuerwehr und der Rettungsdienst der Stadt Bocholt war mit zehn Einsatzkräften und drei Fahrzeugen vor Ort.



24.10.2023 EINGEKLEMMTER FAHRRADFAHRER UNTER PKW DURCH FEUERWEHR BEFREIT

Auf der Straße Degelingsesch (Ecke Büngerner Str.) wurde ein Fahrradfahrer unter einem PKW eingeklemmt. Ein pensionierter und ein aktiver Feuerwehrmann waren zufällig als Ersthelfer vor Ort. Die Feuerwehr bereitete die technische Rettung vor. Nach Stabilisierung des Patienten durch den Rettungsdienst konnte mittels der pneumatischen Rettungsgeräte der PKW angehoben werden. Eine weitere Versorgung des Patienten fand im Rettungswagen und später im Bocholter Krankenhaus statt. Für den Einsatz war die Büngernerstraße für knapp eine Stunde gesperrt. Es waren von der Feuerwehr 13 Kollegen mit fünf Fahrzeugen an der Einsatzstelle.

KURZ BERICHTET...



02.11.2023 ERSTER EINSATZ ALS ERGÄNZUNGS-LÖSCHFAHRZEUG IN DEN NIEDERLANDEN

Die neue Alarm- und Ausrückeordnung der benachbarten Sicherheitsregion Noord- en Oost Gelderland sieht vor, dass das Hilfeleistungs-Löschfahrzeug des Löschzug Suderwick als Zweitfahrzeug nach Dinxperlo ausrückt. Heute fand die erste Alarmierung im Zuge dieser Änderung statt. Das HLF rückte zu einer gemeldeten Gasausströmung aus.

01.12.2023 WOHNUNGSBRAND MIT MENSCHENLEBEN IN GEFAHR

Um ca. 20:45 Uhr wurden Feuerwehr und Rettungsdienst der Stadt Bocholt zu einem Wohnungsbrand an der Markgrafenstraße mit gemeldetem Menschenleben in Gefahr alarmiert. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle hatte die Polizei bereits damit begonnen, die übrigen Wohnungen zu räumen. Durch die Feuerwehr wurden umgehend zwei Trupps, geschützt mit Atemschutzgeräten, in die Brandwohnung geschickt. Der Bewohner konnte sich zuvor bereits selbst retten und wurde leicht verletzt durch den Rettungsdienst ins Krankenhaus transportiert. In der Brandwohnung befand sich keine weitere Person. Die brennende Wohnung konnte durch die beiden Trupps schnell gelöscht werden. Eine Ausbreitung auf die benachbarten Wohnungen wurde dadurch verhindert. Alle Bewohner des Gebäudes wurden durch den Rettungsdienst untersucht und betreut. Weitere Verletzte gab es nicht. Die Brandwohnung wurde komplett zerstört, alle übrigen Wohnung sind weiter bewohnbar. Feuerwehr und Rettungsdienst waren mit insgesamt 32 Einsatzkräften und zehn Fahrzeugen vor Ort.



17.12.2023 VERMEINTLICHER DACHSTUHLBRAND ENTPUPPT SICH ALS FEHLALARM

Die Feuerwehr Bocholt wurde am Sonntagmittag um 12:23 Uhr zu einem vermeintlichen Dachstuhlbrand in die Ottostraße alarmiert. Der Nachbar eines Einfamilienwohnhauses sah dichten Rauch aus dem Dach des gegenüberliegenden Wohngebäudes kommen und wählte daraufhin den Notruf der Feuerwehr. Vor Ort stellten die Einsatzkräfte jedoch recht zügig fest, dass es sich nicht um ein Schadenfeuer handelte. Die Feuerwehr brauchte nicht tätig werden und die elf Einsatzkräfte konnten wieder einsatzbereit zur Feuerwache einrücken.

19.12.2023 BAUARBEITER STÜRZTE IN BAUGRUBE

Am Mittag ist ein Bauarbeiter einer Baustelle im Bereich der Messingstraße aus größerer Höhe von einem Baugerüst gestürzt. Bei dem Sturz zog er sich lebensgefährliche Verletzungen zu. Die Feuerwehr Bocholt unterstützte den Rettungsdienst der Stadt Bocholt bei der Versorgung des Patienten und übernahm die technische Rettung des Bauarbeiters aus der Baugrube. Anschließend konnte er mit dem Rettungswagen und einem begleitenden Notarzt in das St. Agnes Hospital gebracht werden. Im Einsatz waren 14 Einsatzkräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst ca. eine Stunde lang vor Ort gebunden. Im Anschluss fuhren die Einsatzkräfte noch weiter in den Industriepark Bocholt. Dort hatte eine automatische Brandmeldeanlage einen Brandalarm gemeldet. Dieser entpuppte sich jedoch recht zügig als Fehlalarm.



23.12.2023 EINSATZ IM RAHMEN DER VORGEPLANTEN ÜBERÖRTLICHEN HILFE NRW IN OBERHAUSEN

Als Teil der Bezirksbereitschaft Borken-Bottrop wurde auch die Feuerwehr Bocholt gegen 11:00 Uhr durch die Bezirksregierung Münster alarmiert. Zusammen mit weiteren Kräften der Feuerwehren des Kreises Borken wie auch der Feuerwehr Bottrop machten sich insgesamt 168 Einsatzkräfte mit 31 Fahrzeugen auf den Weg nach Oberhausen. Hier löst die Bezirksbereitschaft Einsatzkräfte bei der Stabilisierung des Ruhrdeiches ab, die dort seit den frühen Morgenstunden im Einsatz waren. Die Feuerwehr Bocholt war mit einem Löschfahrzeug, dem LKW-Kran sowie der SEG Lage Luft mit 15 Einsatzkräften im Einsatz. Der Einsatz vor Ort dauerte ca. zwölf Stunden bevor die Kräfte erneut abgelöst wurden.



28.12.2023 FAHRZEUGBRAND

Am Donnerstag um ca. 21:25 Uhr rückte die Feuerwehr und der Rettungsdienst der Stadt Bocholt zu einem Fahrzeugbrand auf der Franzstraße aus. Vor Ort brannte ein PKW in voller Ausdehnung in unmittelbarer Nähe zu einem Wohn- und Geschäftshaus. Das Fahrzeug wurde durch einen Trupp, geschützt mit Atemschutzgeräten, gelöscht. Auch am Gebäude entstand ein Schaden. Ein Übergreifen des Brandes auf das Gebäude konnte durch die Löschmaßnahmen der Feuerwehr jedoch verhindert werden. Verletzt wurde niemand. Die Feuerwehr und der Rettungsdienst waren mit insgesamt zehn Einsatzkräften und drei Fahrzeugen vor Ort.

AUS DEM RETTUNGSDIENST

23. Februar 2023 – Die Notfallsanitäter-Auszubildenden aus dem dritten Ausbildungsjahr unterstützten den Löschzug Weseke der Feuerwehr Borken bei einer Übung zur technischen Rettung. Um die Übung noch realistischer zu gestalten, übernahmen die Azubis mit einem Reserve-RTW die medizinische Versorgung des „Unfallopfers“. Begleitet wurden sie dazu von erfahrenen Praxisanleitern, welche die Übung im Anschluss mit den Auszubildenden auch nachbesprochen haben.



26. Juli 2023 – Ende Juli fand der erste Praxistag dieses Jahres statt, an dem nahezu alle derzeitigen Notfallsanitäter-Auszubildenden teilnehmen konnten. Auf dem Anwesen eines landwirtschaftlichen Lohnunternehmers in Isselburg konnten direkt mehrere Szenarien vorbereitet werden, die durch die Weitläufigkeit des Geländes alle unabhängig voneinander abgearbeitet werden konnten. Unterstützung bekamen die Azubis dabei durch Feuerwehrkräfte sowohl aus Bocholt als auch aus Isselburg, die die technische Rettung der „Patienten“ übernahmen. Wie bereits in den Vorjahren, beteiligten sich auch sogenannte „realistische Unfalldarsteller“ der DLRG an der Übung. Für die Mittagspause wurden wir großzügig in das Gerätehaus der FF Isselburg eingeladen.

PRAXISTAGE TEIL 1

KURZ BERICHTET...



1. August 2023 – 2023 war das Auftaktjahr für einen regelmäßigen Austausch der Notfallsanitäter-Auszubildenden mit der Feuerwehr Bremen. Auszubildenden beider Feuerwehren wird so die Gelegenheit gegeben, für jeweils eine Woche die rettungsdienstlichen Strukturen der jeweils anderen Feuerwehr kennen zu lernen. Innerhalb dieser Woche wurden die Azubis aus Bocholt dann auf einem der verschiedenen Rettungsmittel der Feuerwehr Bremen mit eingesetzt und begleiteten sämtliche Einsätze. Die Infrastruktur einer Großstadt, andere gesetzliche Regelungen sowie die dortige Krankenhauslandschaft bieten eine Vielzahl interessanter Einblicke, von denen alle Azubis lange noch profitieren können. Für die gesamte Woche wurden die Azubis dazu auf der Wache untergebracht, sodass viel Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch bestand.



22. November 2023 – „Florian Bocholt 1 RTW 1, Sie fahren Schützensteiner Weg, dort eine bewusstlose Person, die Lage ist unklar. Beachten Sie Ihren Eigenschutz!“ So, oder so ähnlich lautete nur eine von mehreren Einsatzalarmierungen am zweiten Praxistag dieses Jahres. Durch die Praxisanleiter wurden an mehreren Örtlichkeiten im Stadtgebiet wieder aufwändige Übungsszenarien vorbereitet, die die Notfallsanitäter-Auszubildenden mit sämtlichen mobilisieren Reservefahrzeugen ähnlich einer Schnitzeljagd anfahren mussten. Die „Leitstelle“ für diesen Tag durften wir dazu in den Räumlichkeiten der Sportfreunde 7/30 Lowick einrichten. Weitere „Schauplätze“ der Übungen waren die Kläranlage in Mussum, das Küchenstudio Tebroke sowie verschiedene private Gelände. Herzlichen Dank an dieser Stelle nochmals an alle, die unsere Praxistage auf die verschiedensten Arten, aktiv oder passiv, unterstützen – ohne diese Möglichkeiten wäre unsere Ausbildung so nicht möglich!



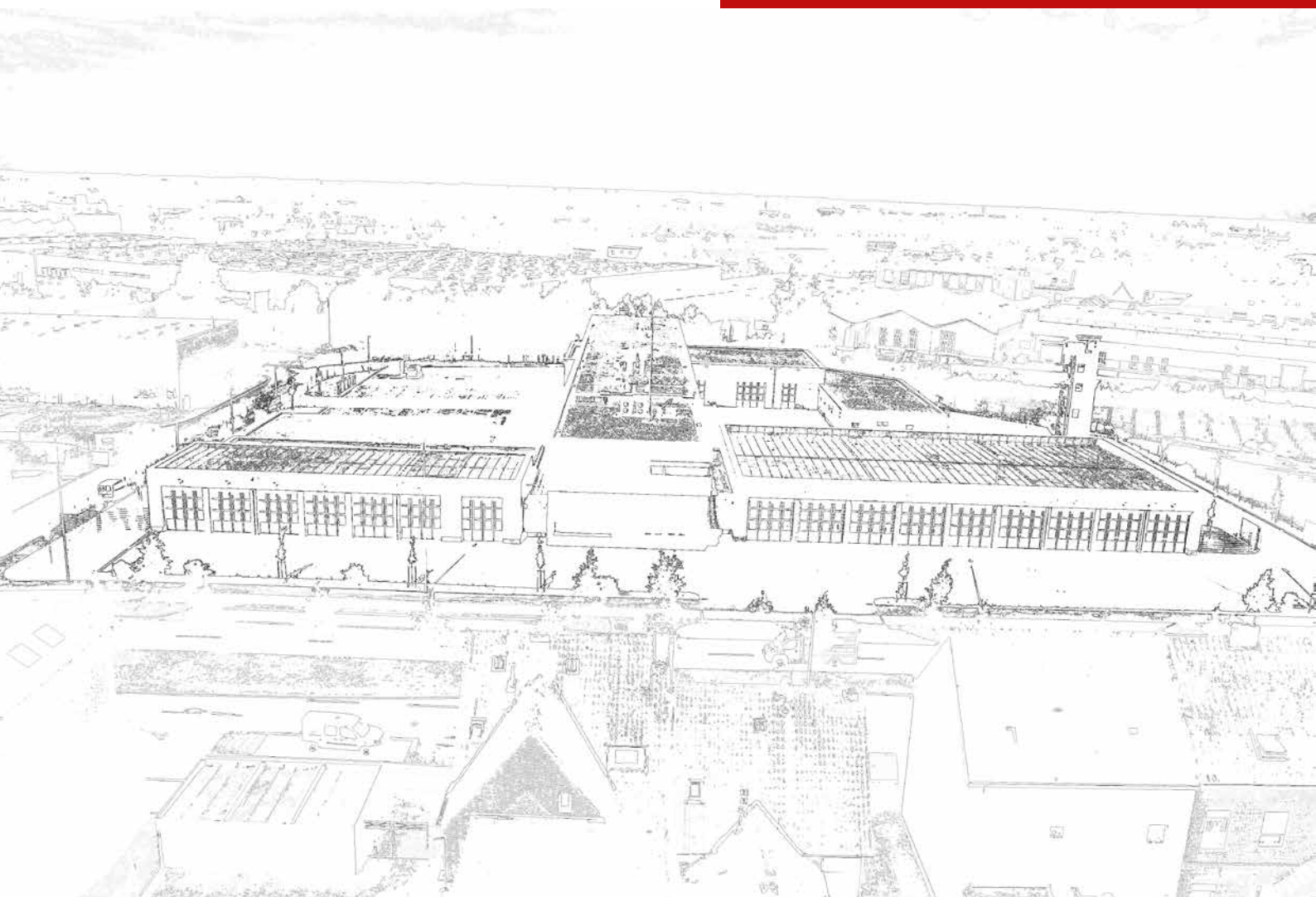
TEIL 2



PRAXIS- TAGE



FRB FEUERWEHR- &
RETTUNGSDIENSTAKADEMIE
BOCHOLT



FEUERWEHR- UND RETTUNGSDIENSTAKADEMIE BOCHOLT (FRB)

Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie feierte runden Geburtstag



Im August feierte die Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie in Bocholt ihr 10-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass gab es eine Feierstunde in der Feuerwache an der Dingdener Straße, zu der auch viele auswärtige Gäste kamen.

"Diese Schule ist ein Aushängeschild für unsere Stadt", so fasste es Bürgermeister Thomas Kerkhoff in seiner Begrüßungsansprache zusammen. Zum 10-jährigen Bestehen der Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie (FRB) war er gemeinsam mit vielen Vertreterinnen und Vertretern der Politik, der Stadt- und Kreisverwaltung sowie befreundeten Einsatzkräften aus der ganzen Region in die Feuerwache gekommen.

Fast 5.000 Rettungskräfte seien bereits in Bocholt ausgebildet worden, so Kerkhoff. Die Tatsache, dass auch Auszubildende aus den Städten Berlin und Hamburg an der FRB ausgebildet worden seien, sei dabei "ein ganz besonderes Gütezeichen", so Kerkhoff.

„Zehn Jahre hochwertige Fort- und Weiterbildung“

Im Anschluss gratulierte auch Elisabeth Schwenzow vom Verwaltungsvorstand des Kreises Borken dem FRB. Die FRB bedeute „zehn Jahre qualitativ hochwertige, praxisorientierte Fort- und Weiterbildung im Bereich des Brandschutzes sowie des Rettungsdienstes“, so Schwenzow. Sie lobte den Mut und die Innovationskraft aller Beteiligten und richtete einen Gruß des Kreisverwaltungsvorstandes aus.

Nach einem kurzen Impulsvortrag von Professor Dr. Harald Karutz über die Entwicklungen in der Rettungsdienstausbildung in den vergangenen Jahrzehnten gab es eine gemeinsame Talkrunde, an der neben ihm auch Berthold Penkert, Direktor des Instituts der Feuerwehr in NRW, Simon Heußen vom Feuerwehr- und Rettungsdienst in Bochum, Thomas Deckers, Leiter der Feuerwehr in Bocholt sowie der Ärztliche Leiter der FRB Hanjo Groetschel teilnahmen.

Moderiert wurde die Runde von Brandmeisteranwärter Jannik Kölker und der auszubildenden Notfallsanitäterin Christin Schwing. Die Fragen drehten sich um die Gründung der FRB, um die Entwicklungen in der Rettungsdienstausbildung und aktuelle Herausforderungen für Auszubildende und Lehrpersonal.



FEUERWEHRSCHULE

BERUFSAUSBILDUNG FEUERWEHR – In 2023 konnten im Bereich der B I Ausbildung erneut zwei Lehrgänge mit jeweils 24 Teilnehmern ihre Ausbildung starten. Nachdem bereits im Jahr 2022 die erste Klasse mit I-Pads ausgestattet wurden, lag auch in 2023 ein Fokus auf der Digitalisierung in der Lehre. Neben den bestehenden Funktionen unserer E-Learningplattform Lern-2-Rescue wurden diese um die Funktion Lernstandserhebungen erweitert.

Wie üblich führten die Grundausbildungslehrgänge neben der Wärmegewöhnung in der Brandübungsanlage auch ein zweitägiges Einsatztraining unter realen Bedingungen auf der Trainingbase Weeze durch.



In diesem Jahr wurden einige Anschaffungen zur Verbesserung der Ausbildung durchgeführt. Unter anderem wurden Headsets für die Kettensägen-Ausbildung beschafft, die es den Dozenten ermöglichen, auch bei Motorenlärm der Sägen mit den Teilnehmern jederzeit zu sprechen. Auch die Beschaffung von Voiceboxen für Puppen sowie einer Pandora-Box zu Darstellung von Feuerschein und verschiedenen Geräuschen konnten umgesetzt werden.

FEUERWEHR- UND RETTUNGSDIENSTAKADEMIE BOCHOLT



In 2023 wurde es aber auch tierisch interessant. Nach einem Einsatz auf einem Reiterhof in Bocholt entstand die Idee unsere Auszubildenden im Umgang mit Pferden zu schulen und so auf einen möglichen Einsatz vorzubereiten. Hierzu haben wir ein Pilotprojekt mit dem vom Einsatz betroffenen Pferdehof durchgeführt. Neben Grundwissen über Pferde konnten unsere Auszubildenden praktisch lernen, wie man Pferde aus dem Stall führen kann und welche Hilfsmittel dazu verwendet werden können.

Ebenso wurde der Umgang mit Spinne, Schlange und Co. beleuchtet. Hierzu besuchten unser Auszubildenden den Terrazoo Rheinberg. Hier konnte das Einfangen von Spinnen und Schlangen unter fachkundiger Anleitung erlernt werden.



FEUERWEHR- UND RETTUNGSDIENSTAKADEMIE BOCHOLT



GRUPPENFÜHRER BASIS – Bereits im vierten Jahr bildet die FRB als Kooperationspartner des Instituts der Feuerwehr NRW in zwei Lehrgängen pro Jahr insgesamt 48 Teilnehmer aus ganz NRW zum Gruppenführer aus. In dem zweiwöchigen Vollzeitlehrgang werden in der ersten Woche, die an der Feuerwehr und Rettungsdienstakademie in Bocholt stattfindet, die Grundlagen in den Bereichen Führungslehre, Einsatztaktik und Kommunikation gelegt und in ersten Einsatzübungen in die Tat umgesetzt. Um ausreichend Übungsszenarien hierfür bieten zu können, wurden wir durch das THW Bocholt unterstützt und können das Übungsgelände mitnutzen. Die zweite Woche des Lehrgangs findet am Institut der Feuerwehr statt. Hier können die angehenden Führungskräfte sowohl Einsätze alleine wie auch im Zug mit einer übergeordneten Führungskraft abarbeiten. Auf Grund der aktuell laufenden Baumaßnahmen am IDF wurden die Teilnehmer in diesem Jahr nicht wie gewohnt auf dem IDF Gelände untergebracht, sondern in Hotels in der Innenstadt. Dieser Umstand hat das Ausbildungsteam vor eine neue logistische Herausforderung gestellt.

AUSBILDUNGSPAKETE FÜR DIE LÖSCHZÜGE DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR – In diesem Jahr konnten insgesamt sechs Ausbildungspakete für die Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr sowie der hauptamtlichen Wache beschafft werden. Jeder Löschzug verfügt nun über eine Akkubelmaschine sowie Blitzleuchten und Rauchmeldern zur Darstellung von Feuer und Rauch sowie zwei Puppen. Somit können die Löschzüge parallel und unabhängig vom Darstellungsmaterial der Feuerweherschule planen und üben. Aufbewahrt werden die Ausbildungspakete in einem extra angefertigten Ausbildungsschrank, der in der Schlauchwerkstatt seinen Platz gefunden hat.



Feuerwehr
Rettungsdienst
Stadt Bocholt

RETTUNGSDIENSTSCHULE

An der staatlich anerkannten Berufsfachschule für den Rettungsdienst der FRB wurden im Jahr 2023 150 Auszubildende zum Notfallsanitäter in drei Lehrjahren ausgebildet. Aufgrund der hohen Nachfrage im Bereich der Notfallsanitäterausbildung wurden im letzten Jahr die Ausbildungskapazitäten von zwei auf drei Klassen pro Jahr erhöht. So begannen im Herbst 48 Auszubildende in drei Klassen ihre Berufsausbildung. 18 Notfallsanitäter erhielten ihre Berufsurkunden und 48 Rettungssanitäter haben ihre Ausbildung erfolgreich abschließen können. Weiterhin wurden 49 Gruppenführer medizinische Rettung ausgebildet.

Im Bereich der rettungsdienstlichen Fortbildung konnten wir 1.222 Buchungen in 62 Fortbildungskursen verzeichnen. Im Projekt Schüler Lehren Leben retten, konnten 320 Schüler des Euregio-Gymnasiums der Jahrgangsstufen sieben bis zehn durch unsere Auszubildenden in Laienreanimation geschult werden.



Die FRB ist assoziierte Partnerin im Projekt 5G-Telerettung, welches durch den Kreis Borken als Leadpartner vertreten wird. Ziel dieses Projektes ist die Erforschung von Einsatzmöglichkeiten der 5G-Mobilfunktechnologie im Rettungsdienst.

Neben dem Ausbau unserer technischen Ausstattung, welche mit 80.000€ durch die EU gefördert wurde, wurde auch das digitale Lehrgangsangebot über unsere Lernplattform ausgebaut. Würde man die Zeit die all unsere Teilnehmer auf der Lernplattform bisher verbracht haben zusammenrechnen, käme man auf 28 Jahre und zwölf Tage.

Zwölf hauptamtlichen Lehrkräfte wurden in einem speziellen Kurs zur EKG-Interpretation fortgebildet. Die hauptamtlichen Lehrkräfte und drei Verwaltungsmitarbeiterinnen haben, gemeinsam mit einigen Honorarprofessoren und mit großem persönlichen Einsatz, zu einem erfolgreichen Jahr 2023 beigetragen.



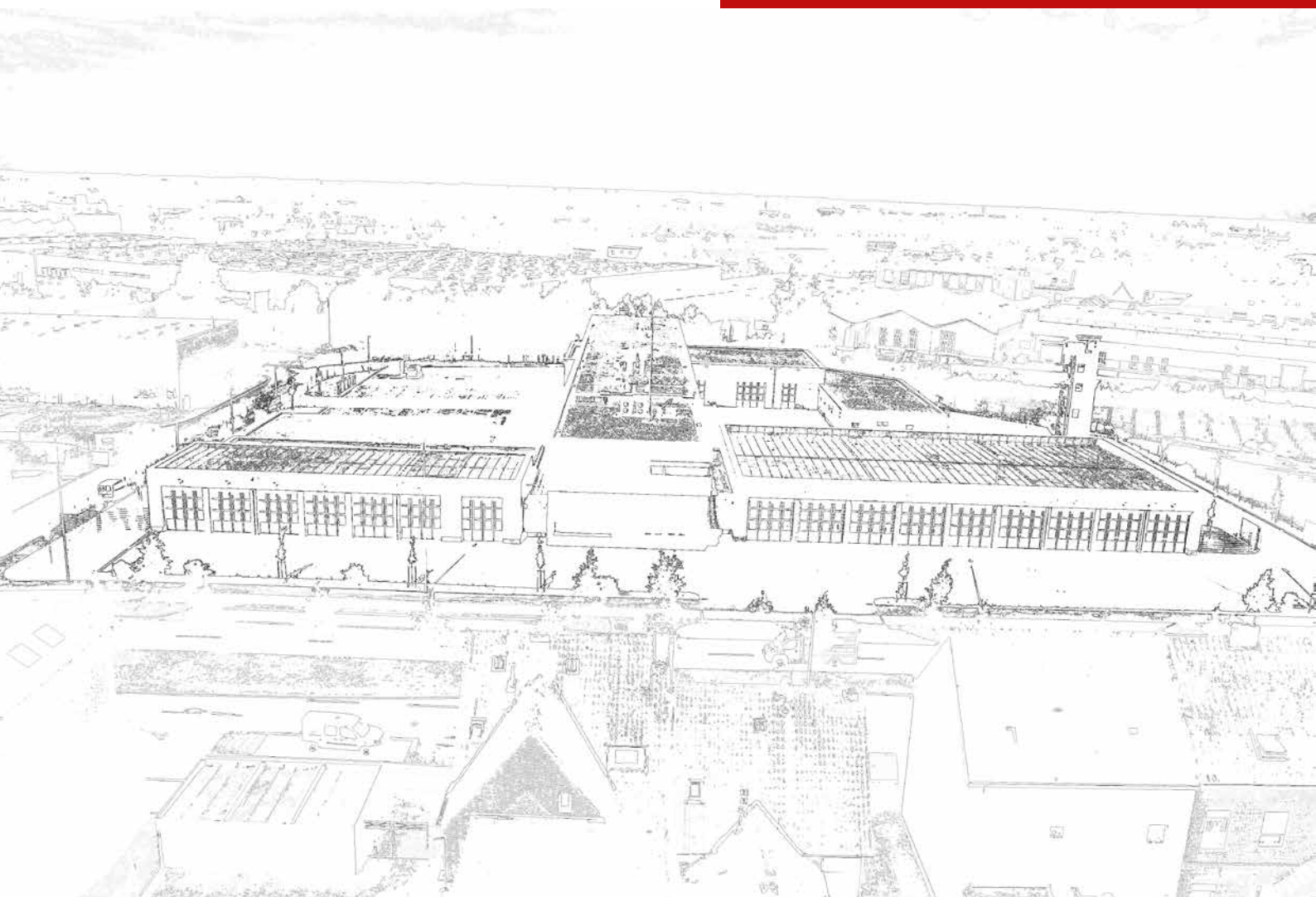


**WIR
SIND VIELSEITIG!**
Feuerwehr
Rettungsdienst
Katastrophenschutz





**FEUERWEHR
BOCHOLT**



WORÜBER WIR NOCH BERICHTEN MÖCHTEN...

TAG DER OFFENEN TÜR – Nach einem Jahr Verzögerung konnte am **24. September 2023** endlich wieder der Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr Bocholt veranstaltet werden und es hieß: Türen und Tore auf! Bei bestem Wetter erhielten die Besucherinnen und Besucher einen umfassenden Einblick in die



Arbeit der Feuerwehr- und Rettungswache Bocholt sowie in die verschiedenen Abteilungen. Sowohl die Jugendfeuerwehr als auch die ehrenamtlichen Mitglieder der Feuerwehr Bocholt führten mehrmals am Tag verschiedene Einsatzübungen durch, die besonders bei den jüngsten Besuchern beliebt waren. Die Besucherinnen und Besucher staunten auch über die Einsatzübungen der Höhenretter, die sich mehrmals täglich vom Übungsturm abseilen und ihr Können unter Beweis stellten.



WORÜBER WIR NOCH BERICHTEN MÖCHTEN...



Neben den Einsatzübungen gab es noch vieles mehr zu entdecken, darunter eine Oldtimerausstellung mit alten Feuerwehrfahrzeugen sowie eine Modellbauausstellung. Die neueste Technik konnte im Stabsraum begutachtet werden, während die Mitarbeiter des Rettungsdienstes und die Praxisanleiter in der Rettungsdiensthalle die Erste-Hilfe-Kenntnisse bei den Besucherinnen und Besuchern vertieften. Ein weiteres Highlight war wie in den vergangenen Jahren die große Tombola, bei der zahlreiche tolle Preise gewonnen werden konnten, sodass niemand leer ausging. Der Tag der offenen Tür 2023 war ein großer Erfolg! Wir danken den Bürgerinnen und Bürgern, die diesen Tag so besonders gemacht haben, und freuen uns darauf, euch in drei Jahren wieder begrüßen zu dürfen, wenn es erneut heißt: Türen und Tore auf!



SEG LAGE LUFT

Drohnenprojekt auf EU-Basis: Interreg VI

Laufzeit bis Ende 2027

Arbeitspaket 1: UAS Software

Erstellung von Drohnensoftware, welche speziell an die Bedürfnisse der BOS angepasst sind

AP 2: KI-basiertes Frühwarnsystem für drone-in-a-box

Das KI-System kann echte Flammen von z.B. Rauchschwaden durch Feldarbeit oder von Grillplätzen unterscheiden. Angesichts zunehmender Waldbrände aufgrund des Klimawandels kommt diesem Präventionstool große Bedeutung zu.

AP 3: Drohnenfunkstrecke

Aufbau von längeren Funkstrecken für Übertragung von Bilddaten der Drohne bzw. deren Steuerung

AP 4: Funkübertragungstechnik

Der Zusammenbruch der Kommunikationsinfrastruktur ist bei großen Katastrophen oft ein Problem. Mit Hilfe von Funkdrohnen und einer Funkübertragungstechnik (Multi-Hop-Übertragung) soll binnen kürzester Zeit ein Ad-hoc Netzwerk für sichere Kommunikation mit Anschluss an das Mobilfunk und WiFi Netz aufgebaut werden.

AP 5: Flugrobotik

Mithilfe eines speziellen Verfahrens wird das Zusammenspiel mehrerer Drohnen in Drohnenschwärmen entwickelt. Der

Schwarm überfliegt großes Terrain und generiert und übermittelt 3D-Karten in Echtzeit.

AP 6: Aufspüren von ertrinkenden Menschen + Körpern

Für das Aufspüren Ertrinkender in Gewässern wird das Zusammenspiel zwischen Drohne mit Unterwasserkamera, ferngesteuertem Boot mit Sensoren und Tauchern entwickelt.

AP 7: Interoperabilität

Um im Feldeinsatz praktikabel zu sein, müssen diese Einzelsysteme zu einem standardisierten Gesamtsystem mit möglichst einheitlicher Benutzerschnittstelle zusammengefasst werden. Hier fließen die AP 1 bis 6 zusammen.

AP 8: Test der Anwendung + Training

(Haupt-AP der Feuerwehr Bocholt)

In diesem AP geht es darum, die Anwendungen auf ihre Praxistauglichkeit zu testen. Dazu werden die beteiligten Feuerwehren aus D und NL sowie Hilfsorganisationen auf dem Trainingsgelände am ehemaligen Militärflughafen Twente gemeinsam entsprechende Tests durchführen.

Offizieller Start des Projektes war im Oktober 2023

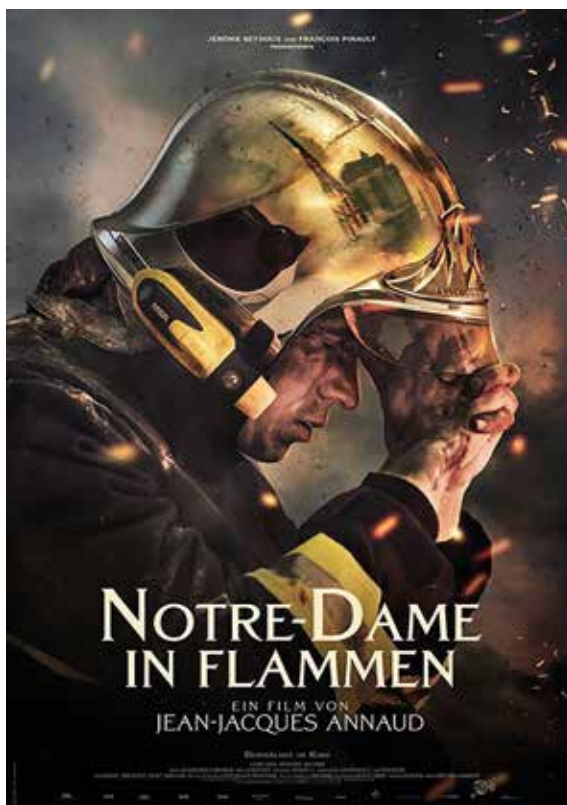
Insgesamt fanden fünf Treffen statt
(1 x Steinfurt, 4 x Space 53 Enschede)



Einsätze der Drohnen-Gruppe

04.02.2023	Hilfe_Klein	Liedern	Unterstützung der Polizei
18.02.2023	Hilfe_Eilt	Stenern	VU (Vermissensuche)
29.05.2023	Feuer	Ramsdorf	Waldbrand
02.07.2023	Polizei	Heelden	Unterstützung der Polizei
31.10.2023	P-vermisst	Bocholt	Vermisster Heimbewohner
24.11.2023	Hilfe_Klein	Vehlingen	Entlaufene Rinder
23.12.2023	VÜH Hochwasser	Oberhausen	Deichverteidigung

WORÜBER WIR NOCH BERICHTEN MÖCHTEN...



KINOEVENT DER FEUERWEHR BOCHOLT – Am **14. März 2023** waren Mitglieder der Feuerwehr Bocholt sowie eine Abordnung unserer Kollegen der Brandweer Dinxperlo im Rahmen der Kulturreihe „Ein ganz besonderer Film“ ins Kino eingeladen worden. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Dezernenten Thomas Waschki sowie den Leiter der Feuerwehr Bocholt Thomas Deckers konnten wir den Film „Notre-Dame in Flammen“ anschauen. Der Film war angelehnt an den Einsatz der Pariser Feuerwehr beim Brand der Kathedrale Notre-Dame am 15. April 2019 bei dem die Kathedrale Großteils zerstört wurde.

WORÜBER WIR NOCH BERICHTEN MÖCHTEN...

AKTIVITÄTEN DER FEUERWEHR BOCHOLT ALS KREISAUSBILDUNGSWACHE – Auch im Jahr 2023 fanden an der Feuerwehr Bocholt als eine der vier Kreisausbildungswachen neben den Feuerwehren Ahaus, Borken und Gronau wieder zahlreiche Lehrgänge für die Feuerwehren im Kreis Borken statt. In Bocholt wurden die Lehrgänge Truppmann 1 und 2, Sprechfunker, Atemschutzgeräteträger, Truppmann Ergänzung, Truppführer, Maschinist für Löschfahrzeuge, Technische Hilfeleistung, Absturzsicherung, ABC Einsatz Modul AB sowie Planspielfortbildungen für Gruppen und Zugführer zum Teil mehrfach durchgeführt. Hierbei engagieren sich überwiegend Führungskräfte der



Feuerwehr Bocholt mit Unterstützung der Feuerwehren Rhede und Isselburg als Ausbilder. Dabei kamen im Jahr 2023 insgesamt 1.362 Ausbilderstunden zustande. Insgesamt konnten somit 282 Teilnehmer aus dem Kreis Borken ausgebildet werden. Von der Feuerwehr Bocholt nahmen im Rahmen der Kreisausbildung insgesamt 110 Mitglieder an Ausbildungs- und Fortbildungsveranstaltungen auf Kreisebene statt.



WORÜBER WIR NOCH BERICHTEN MÖCHTEN...



INTERNATIONALE TEILNAHME AM KREISLEISTUNGS-NACHWEIS IN AHAUS-WESSUM – Am **03.09.2023** hat von der Feuerwehr Bocholt – Löschzug Suderwick – zum ersten Mal eine internationale Gruppe teilgenommen. Neben den Kameradinnen und Kameraden aus Suderwick haben fünf Feuerwehrleute aus Dinxperlo teil. Insgesamt konnten so zwei Gruppen aus Suderwick in Ahaus-Wessum sehr erfolgreich teilnehmen. Die Teilnahme am Leistungsnachweis war ein toller Tag für alle Beteiligten. Im Jahr 2024 wird es sicherlich wieder gemeinsame Gruppen aus Suderwick und Dinxperlo geben, die am Kreisleistungsnachweis teilnehmen.



NIKOLAUSFEIER DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR – Am **08.12.2023** fand die jährliche Nikolausfeier statt. Bei Punsch, heißem Kakao und Würstchen vom Grill konnten die Kinder und Eltern einen gemütlichen Nachmittag an der Feuerwache verbringen. In diesem Jahr fand die Veranstaltung das erste Mal in der Fahrzeughalle und rund um ein Lagerfeuer auf dem Hof der Feuerwache statt. Damit die Wartezeit auf den Nikolaus nicht zu lange wurde konnten die Kinder mit den Spielzeugen des Spielmobils über den Platz flitzen. Highlight des Nachmittags war aber zweifelndes der Besuch des Nikolauses. Dieser reiste mit Blaulicht auf der Ladefläche des LKW-Kran an was zu großen Augen beiden Kleinen führte. Nach einer kurzen Begrüßung bekam jedes Kind ein kleines Geschenk durch den Nikolaus überreicht.



WORÜBER WIR NOCH BERICHTEN MÖCHTEN...



OPERATIVE DIENSTE – Zurückblickend war das Jahr 2023 sehr arbeitsintensiv. Insbesondere muss hierbei hervorgehoben werden, dass drei wesentliche Fahrzeuge für den Ersteinsatz in Dienst gestellt werden konnten.

Ein Einsatzleitwagen ersetzt ein 22 Jahre altes Fahrzeug und verfügt über auf den heutigen Stand der Technik angepasste Funk- und Kommunikationssysteme. Er wird zur Führung von größeren Einsatzlagen eingesetzt und besitzt zwei Kommunikationsarbeitsplätze.

Das Hilfeleistungslöschfahrzeug wird zur Bearbeitung von Brandeinsätzen und Verkehrsunfällen mit eingeklemmten Personen eingesetzt. Es wird durch die hauptamtliche Feuer- und Rettungswache besetzt.

Die neue Drehleiter ersetzt ein 30 Jahre altes Fahrzeug. Sie wird zur Sicherstellung des zweiten Rettungswegs bei einer Menschenrettung benötigt.

Wir konnten den Fahrzeugpark mit den Ersatzbeschaffungen weiterhin auf den neusten Stand der Technik bringen. Hier sei auch den Vertreterinnen und Vertretern von Rat und Verwaltung, die der Beschaffung zugestimmt bzw. den Beschaffungsvorgang unterstützt haben, gedankt. Die Feuerwehr Bocholt ist somit mit dem nötigen Handwerkszeug gut ausgestattet!

Insgesamt war das Jahr 2023 von sehr viel konzeptioneller Arbeit geprägt. Es wurde ein Löschgruppenfahrzeug – Katastrophenschutz – für den Löschzug Suderwick sowie ein Wechseladlerfahrzeug europaweit ausgeschrieben. Diese beiden Fahrzeuge bilden einen weiteren Schwerpunkt, um zukunftsorientiert auf die veränderten Einsatzverhältnisse reagieren zu können.

WORÜBER WIR NOCH BERICHTEN MÖCHTEN...

BRANDSCHUTZDIENSTSTELLE – Die Feuerwehr Bocholt ist bei Angelegenheiten des vorbeugenden Brandschutzes regelmäßig als Fachberater in das Baugenehmigungsverfahren von Neu- und Umbauten sowie Nutzungsänderungen einbezogen. Dies bedeutet, dass der Fachbereich Bauordnung (Stadt Bocholt) oder die Bauaufsicht (Kreis Borken) unsere Mitarbeiter der Brandschutzdienststelle um Stellungnahme zum Brandschutz auffordern. Hierbei werden die Punkte erforderliche Menge Löschwasser, Zufahrt auf das Grundstück, Möglichkeiten zur Rauchableitung, Erfordernis einer automatischen Brandmeldeanlage, Verhinderung einer Brandausbreitung oder betriebliche Maßnahmen überprüft.



Foto: PvH

Statistik:

	2021	2022	2023
Bauaufsichtliche Stellungnahmen Stadtgebiet Bocholt	396	404	354
Bauaufsichtliche Stellungnahmen Kreis Borken	573	610	571
Anzahl Brandverhütungsschauen	46	86	61
Anzahl Kinder Brandschutzerziehung und -aufklärung	0	336	1029
Anzahl Teilnehmer Ausbildung zum Brandschutzhelfer	0	136	307

Des Weiteren muss die Brandschutzdienststelle in bestimmten Gebäuden, wie beispielsweise Gewerbebetriebe, Krankenhäuser, Schulen oder Tiefgaragen, in regelmäßigen Abständen eine sogenannte Brandverhütungsschau durchführen. Hierbei werden alle Sicherheitseinrichtungen und Sicherheitsanforderungen überprüft, die zur Sicherstellung von wirksamen Löscharbeiten und Rettung von Menschen und Tieren am Gebäude gegeben sind. Bei einer Mängelfeststellung werden diese dokumentiert und an den Eigentümer/Betreiber und dem Fachbereich Bauordnung der Stadt Bocholt weitergeleitet. Von dort wird die Mängelbeseitigung verfolgt.

LÖSCHWASSERVERSORGUNG: PRÜFUNG VON UNABHÄNGIGEN LÖSCHWASSERENTNAHMESTELLEN – Durch eine ambitionierte Gruppe aus allen Löschzügen der Freiwilligen Feuerwehr Bocholt wurden auch im Jahr 2023 wieder zahlreiche Löschwasserbrunnen, -behälter und -teiche geprüft. Diese dienen insbesondere im Außenbereich für eine sichere Löschwasserversorgung. Die über 200 Löschwasserentnahmestellen müssen zum Teil von Strauchwerk freigeschnitten oder gekennzeichnet werden. Im Rahmen der Überprüfung wird die Leistungsfähigkeit durch die Entnahme von Wasser über einen längeren Zeitraum ermittelt. Alle Ergebnisse der Prüfung müssen in einer gesamten Beurteilung dokumentiert und Mängel beseitigt werden.

FORTBILDUNG BAUORDNUNG UND FEUERWEHR
 – Im Jahr 2023 trafen sich die Mitarbeiter der Bauordnung und der Feuerwehr erstmalig, um einen Erfahrungsaustausch zwischen den beiden Fachbereichen zu starten. Im Rahmen der Baugenehmigungsverfahren werden unsere Kollegen des Vorbeugenden Brand- und Gefahrenschutzes regelmäßig zu Themen des Brandschutzes beteiligt. In lockerer Runde wurden die Sichtweisen des jeweiligen Fachbereiches vorgestellt, um die Perspektive der anderen Seite zu verstehen. Hierzu kamen Themen wie die Rettungsgeräte, Aufstellflächen oder Löschwasserbedarf der Feuerwehr zur Diskussion. Der angeregte Austausch konnte abschließend bei einer schmackhaften Pizza abgerundet werden.



Werde Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr!

Wir bieten:

- ein neues Hobby
- eine interessante, sinnvolle und vielseitige Aufgabe
- die Erfahrung, Menschen in Not helfen zu können
- eine gute Ausbildung und moderne Technik
- die Integration in eine erfahrene Mannschaft
- Teamgeist und Spaß

Voraussetzungen für die aktive Mitgliedschaft:

- Mindestalter 18 Jahre
- Körperliche und geistige Eignung für den Feuerwehrdienst
- Wohnort und/oder Arbeitsplatz in Bocholt
- Regelmäßige Teilnahme an Ausbildungsveranstaltungen, Übungen und Einsätzen

Haben wir dein Interesse geweckt?

Dann ruf uns an oder besuch uns auf der Feuerwache.

Deine Ansprechpartner:

Dirk Arping, 02871-2103 100

Jörg Telaar, 02871-2103 110

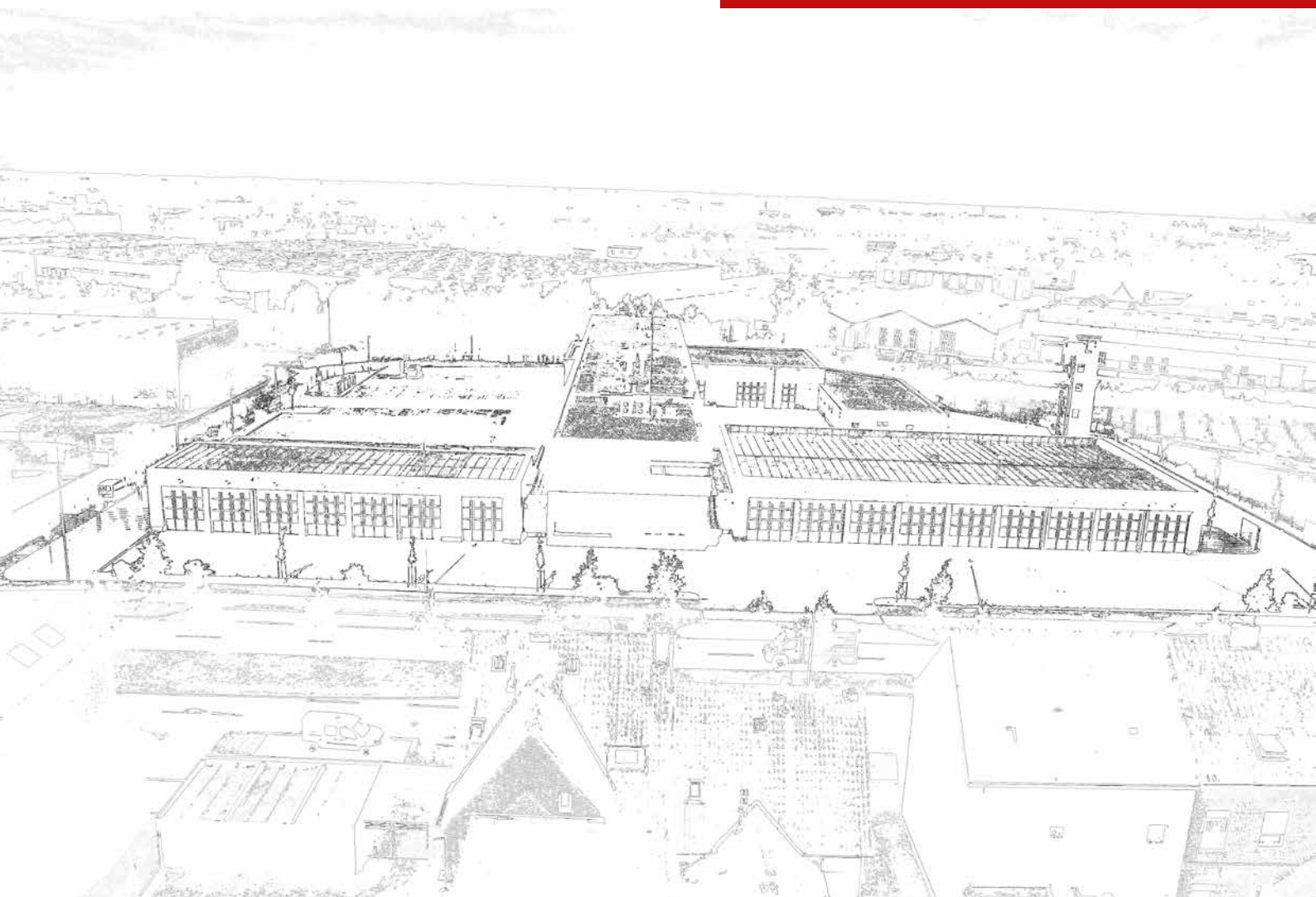
Marco Heisterkamp, 02874-29241

E-Mail: feuerwehr@bocholt.de





**FEUERWEHR
BOCHOLT**



KINDERFEUERWEHR

Das Berichtsjahr 2023 begann die Kinderfeuerwehr mit 15 Jungen und Mädchen, die von zurzeit elf Betreuern geleitet wird. Durch die weite Altersstruktur von 8 bis 12 Jahren haben wir die „Funkenflitzer“ an manchen Gruppenabenden in zwei Altersgruppen aufgeteilt. Die Anfragen zur Kinderfeuerwehr Bocholt aus der Bevölkerung ist inzwischen so groß, dass wir Wartelisten einrichten mussten. Wir bitten dort um Verständnis. Doch nun zu unseren Gruppenabenden und Ausflügen.

Im **Januar und Februar** beschäftigten wir uns mit der Brand-schutzerziehung, genauer gesagt, „Was brennt gut und was brennt schlechter?“ Das Erklären, Beobachten und Experimentieren stand hierbei im Vordergrund. Wir erstellten zu diesem Thema auch einige Plakate, die wir auch im Schulungsraum aufhängen durften.

Daran anschließend folgte dann im **März** das „Rauchhaus“. Wir zeigten den Kindern, wie sie sich im Brandfall verhalten sollen.



FUNKENFLITZER

KINDERFEUERWEHR



Warum es so wichtig ist, die Türen zum Brandraum geschlossen zu halten, sich unter Umständen auch am Fenster bemerkbar zu machen und wann ein Rauchmelder ein Signal gibt. Sehr beeindruckt waren die Funkenflitzer auch über die Möglichkeit der Feuerwehr, eine Überdruckbelüftung durchführen zu können. Nach so viel theoretischen Wissen sollte dann die Praxis nicht zu kurz kommen. Im **April** durften die Kinder unter der Aufsicht des Teams und durch den Einsatz eines Löschrainers ein richtiges Feuer löschen. Die Freude stand den Kindern ins Gesicht geschrieben, wie man auf den Bildern sehen kann.

Mit den jüngeren Kindern haben wir teilweise parallel das Thema der Verkehrserziehung durchgeführt. Dort bekamen sie einen Eindruck über das Wirkprinzip eines Fahrradhelms und die Sichtbarkeit von Rad-Warn-Westen.



KINDERFEUERWEHR



KINDERFEUERWEHR

Das Thema „Löschen“ beschäftigte uns weiter, denn im **Mai** haben die Kinder in einem Praxisbeispiel an der Mini-Lösch-Anlage den Unterschied zwischen dem Löschmittel „Schaum“ und „Wasser“ kennengelernt. Dazu wurde ein Modellhaus in Brand gesetzt und anhand der Mini-Strahl-Röhrchen gelöscht. Der Lerneffekt war für alle Beteiligten sehr groß. An den darauffolgenden Abenden stand noch die Drehleiter und die Wartung einer Hüpfburg auf dem Programm.



Es folgte im **Juni** eines unserer Jahres-Highlights. Der Besuch zum Tigerjump nach Oberhausen. Nach ausführlicher Vorplanung fuhren wir mit dem Zug nach Oberhausen. Alleine die Fahrt dorthin war für viele Kinder ein Abenteuer. Das Umsteigen verlief einigermaßen reibungslos, auch wenn wir keine Profis in Sachen „Bahnfahren“ waren. Somit kamen wir überpünktlich am Centro-Oberhausen an. Dort hatten wir zunächst noch Zeit für ein leckeres Eis in der Sonne. Danach ging es ins Trampolin-Paradies.

Nach einer Einweisung durch das sehr freundliche Personal konnten die „Funkenflitzer“ nach Herzenslust toben und springen. Zwischendurch gab es immer wieder genug Getränke, denn es war an diesem Tag, sehr heiß. Ohne Blessuren und nach einem

Abschlussfoto im Tigerjump ging es dann zum Schnellrestaurant „MC-Donald’s. Schnell hatten wir einen Tisch ausgemacht, wo wir auch alle Platz genug hatten. Was nun folgte war eine Meisterleistung an Bestellkunst. Sowohl für uns, als Besteller über ein Terminal, wie auch für das Personal. Denn für 25 Personen in so kurzer Zeit sowohl Getränke wie auch Speisen zu liefern, ist aller Ehren wert. Die Kinder und auch wir waren begeistert. Satt und zufrieden machten wir uns langsam auf den Rückweg. Nachdem wir alle wohlbehalten wieder in Bocholt am Bahnhof angekommen waren, musste noch kurz für einen gestürzten Radfahrer direkt am Bahnsteig „Erste Hilfe“ geleistet werden. Aber auch das Missgeschick bekam die Kinderfeuerwehr in den Griff und die Kinder konnten an die wartenden Eltern übergeben werden.



KINDERFEUERWEHR



Nach den Sommerferien im **August** folgten noch Themen wie Hebekissen, Ausbildungsweg der Feuerwehr und ein Interview mit dem Personal des Rettungsdienstes und der Feuerwehr.



Der Höhepunkt der gesamten Feuerwehr Bocholt stand im **September** im Mittelpunkt. Beim Tag der offenen Tür der Feuerwehr brachte sich die Kinderfeuerwehr mit ein. Kinder konnten sowohl malen, sich schminken lassen oder einen Jute-Beutel malerisch gestalten. Dem Team hat es an diesem Tag sehr viel Spaß gemacht, auch wenn der Andrang der Kinder schon sehr groß war.



KINDERFEUERWEHR

Den **Oktober** haben wir mit einem Bastelabend begonnen, denn es stand der Besuch der Feuerwehr Emmerich an. Zu diesem Anlass wollten wir ein Geschenk in Form eines Ton-Männchens überreichen. Das Ziel unseres Ausfluges war die Hauptfeuerwache in Emmerich mit anschließender Besichtigung des Löschbootes. Wir wurden durch Martin Bettray und seine Kollegin begrüßt, die uns mit sehr viel Freude die gesamte Wache inklusive ihrer Drehleiter zeigten. Im Anschluss fuhren wir zum Hafen, wo uns Martin das Löschboot näherbrachte. Zum Dank überreichten wir den beiden unser Ton-Männchen, worüber sie sich sehr gefreut haben. Wir möchten auch weiterhin den Kontakt zur Kinderfeuerwehr Emmerich pflegen.





Erstmals wurde die Kinderfeuerwehr im **Dezember** zur Nikolausfeier der Freiwilligen Feuerwehr eingeladen. Die Freude und das Staunen waren groß, als der Nikolaus auf der Ladefläche eines LKW um die Ecke kam. Die Feier fand erstmalig überwiegend draußen statt, was auch bei der Kinderfeuerwehr großen Anklang fand. Wir würden uns freuen, wenn wir auch in Zukunft wieder dabei wären.

Zum Abschluss des Jahres 2023 haben wir uns für die Verabschiedung von Thomas Deckers noch etwas Besonderes einfallen lassen. Schon Tage vorher bastelten wir ein Feuerwehr-Ton-Männchen. Kurzer Hand lockten wir Thomas unter falschen Vorwand zum kleinen Schulungsraum, wo die Übergabe in Anwesenheit der Kinder und Eltern stattfinden konnte. Wie man auf den Bildern erkennen kann hat er sich sehr darüber gefreut. Wir sagen auch hier noch einmal ausdrücklich „Danke Thomas“, dass du uns so viel möglich gemacht hast.

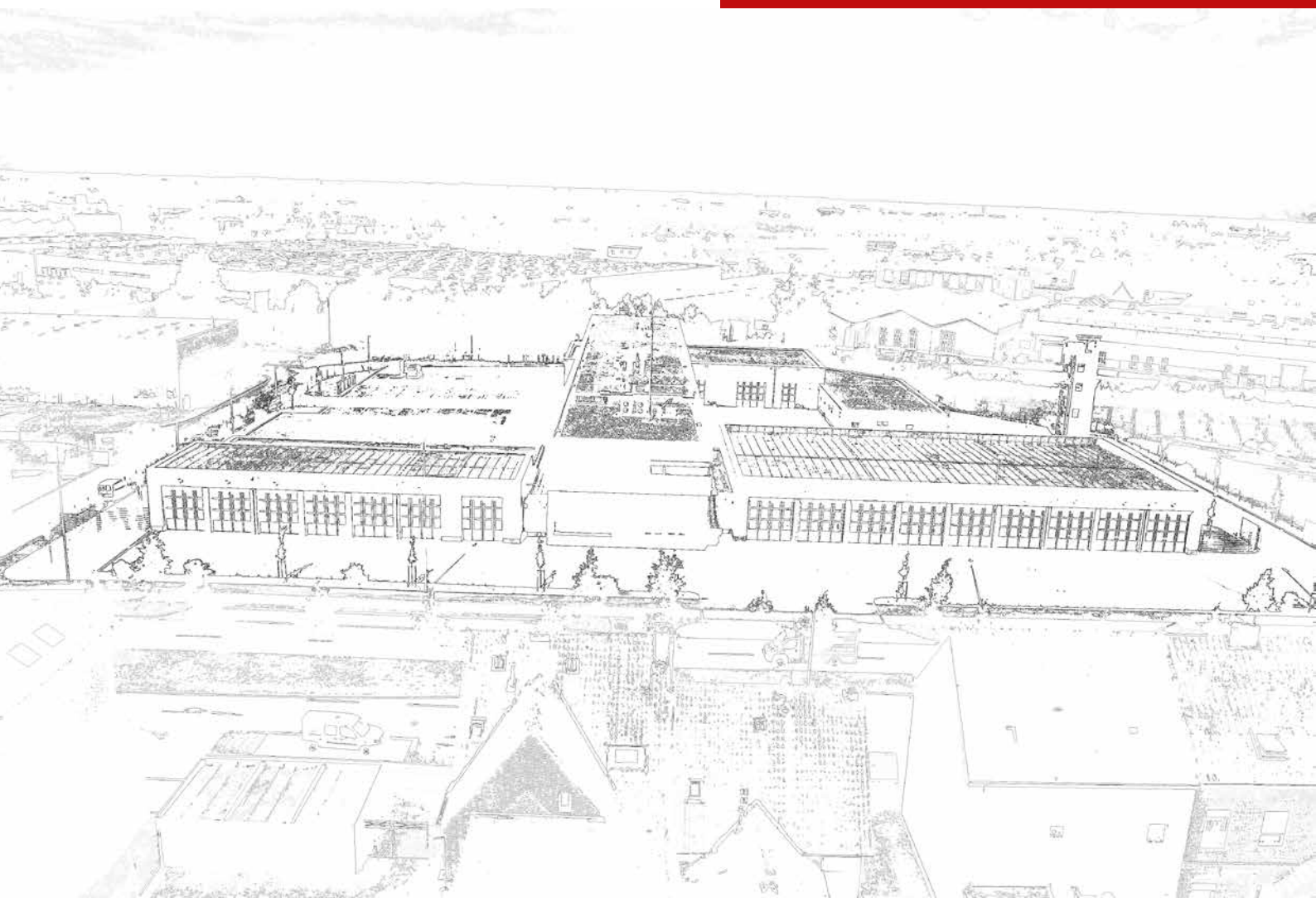


Das war der Jahresbericht 2023 der Kinderfeuerwehr Bocholt,
die sich bei allen Unterstützern bedanken möchte.

Auf ein gutes Jahr 2024.



**FEUERWEHR
BOCHOLT**



JUGENDFEUERWEHR

Der Rückblick auf das Jahr 2023 für die Jugendfeuerwehr zwingt uns dazu, noch einmal COVID-19 in Erinnerung zu bringen. 2021 ist unser Jugendfeuerwehr 50 Jahre alt geworden. Alles was wir anlässlich unseres Jubiläums geplant hatten, wurde abgesagt. Einiges aber konnten wir verschieben und das um zwei Jahre. Und so können wir nun auf das Jahr 2023 zurückblicken und auch hier wieder viele lustige, lehrreiche und interessante Momente an unserem inneren Auge vorbeiziehen lassen.

In unserer Gruppe an der Wache an der Dingener Straße führen wir jeden Mittwoch einen Übungsabend durch, in der Gruppe am Gerätehaus in Suderwick wird sich alle 14 Tage getroffen. Spiel, Spaß und natürlich Feuerwehr lassen uns auf die Übungsabende hin fiebern, um dann wieder am Mittwoch bzw. am Donnerstag auf die anderen Jugendfeuerwehrmänner und -frauen zu treffen.

Besondere Highlights waren in 2023 dann nicht nur die Ferienfreizeit, später mehr dazu, sondern auch die Durchführung der Veranstaltung „Abnahme der Leistungsspanne“. Die Leistungsspanne stellt die höchste Auszeichnung der deutschen Jugendfeuerwehr da. Diese Prüfung wird von Wertungsrichtern der Jugendfeuerwehr NRW beurteilt. Aber was ist nun so besonderes daran? Wir wollten, wie zu Anfang beschrieben, diese Veranstaltung im Rahmen unseres 50. Geburtstages durchführen, denn es ist schon ein überregionales Ereignis, wenn man die teilnehmenden Jugendfeuerwehren betrachtet. Nicht nur Jugendliche mit ihren

Betreuern aus dem Kreis Borken waren bei uns, sondern auch Gruppen aus den Nachbarkreisen. Weiteste Anreise hatte die Jugendgruppe aus Schwerte im Sauer-

land. Im sportlichen, feuerwehrtechnischen und theoretischen mussten die Jugendlichen ihr Wissen und Können unter Beweis stellen.

Fünf einzelne Prüfungsstationen galt es zu bestehen. Das „Auslegen einer Schlauchleitung“ ist eine Schnelligkeitsübung. An der Startlinie steht die Gruppe Jugendlicher, bestehend aus dem Gruppenführer und acht weiteren Jugendlichen. Vor ihnen liegen acht aufgerollte Schläuche. Sobald das Startsignal ertönt, wird nun aus diesen Schläuchen eine 120 Meter lange Schlauchleitung verlegt. Die Zeit wird gestoppt, wenn die komplette Gruppe an der Ziellinie angetreten ist. Punkte gibt es aber nur, wenn die Zeit von 75 Sekunden nicht überschritten wurde, alle Kupplung richtig verbunden wurden und die Leitung ohne Drall ausgelegt wurde.

„Kugelstoßen“ ist die Kraftdisziplin. Jeder aus der Gruppe (neun Jugendliche) muss die Kugel stoßen, Jungs mit einer 4kg-Kugel und Mädels mit einer Drei-Kilogramm-Kugel. Die Einzelergebnisse werden addiert und die Gesamtstrecke muss, zum Bestehen dieser Prüfungsstation, über 55 Meter lang sein.



JUGENDFEUERWEHR



Der Staffellauf ist die Ausdauerdisziplin. Auch hier tritt die Gruppe mit neun Jugendlichen an, um eine Strecke von 1500m unter 4 Minuten 10 Sekunden zu überwinden. Dabei ist auch hier der Gruppengedanke im Vordergrund, denn ein laufstarker Jugendlicher kann/darf eine längere Distanz laufen als Gruppenmitglieder, die laufschwächer sind.

Feuerwehrtechnisch muss die Gruppe einen „Löschangriff mit drei C-Rohren und der Wasserentnahme aus offenem Gewässer“ vornehmen. Grundlage ist hier die Feuerwehrdienstvorschrift Nr. 3. In dieser Prüfung fließt aber kein echtes Wasser, denn aus einem fiktiven Gewässer werden die Schlauchleitungen an die bereitgestellte Pumpe gekuppelt und „zu Wasser“ gelassen. Von der Pumpe werden Schlauchleitungen bis zu einem Verteiler gelegt und von dort zu den drei Trupps die mit jeweils einem Strahlrohr den Löschangriff durchführen. Bestanden ist die Prüfung, wenn die Abläufe, Kommandos, und Einzelaufgaben innerhalb der Gruppe korrekt durchgeführt wurden.

Die Theorie gehört aber auch zur Feuerwehr. Der Gruppe werden aus dem Bereich Gerätekunde, Fahrzeuge der Feuerwehr und Allgemeinwissen Fragen gestellt.

Am Ende des Wettkampfes werden dann die Leistungsspangen verliehen und mit Stolz an der Uniform getragen.



JUGENDFEUERWEHR



Diese Veranstaltung mit über 200 Teilnehmern und Gästen, mehr als 50 Mitglieder unserer Freiwilligen Feuerwehr als Funktionär an den einzelnen Stationen und nochmal so viele an der Getränke- und Verpflegungsausgabe machten es schon zu einem sehr umfangreichen Event auf dem Sportplatz in Biemenhorst.

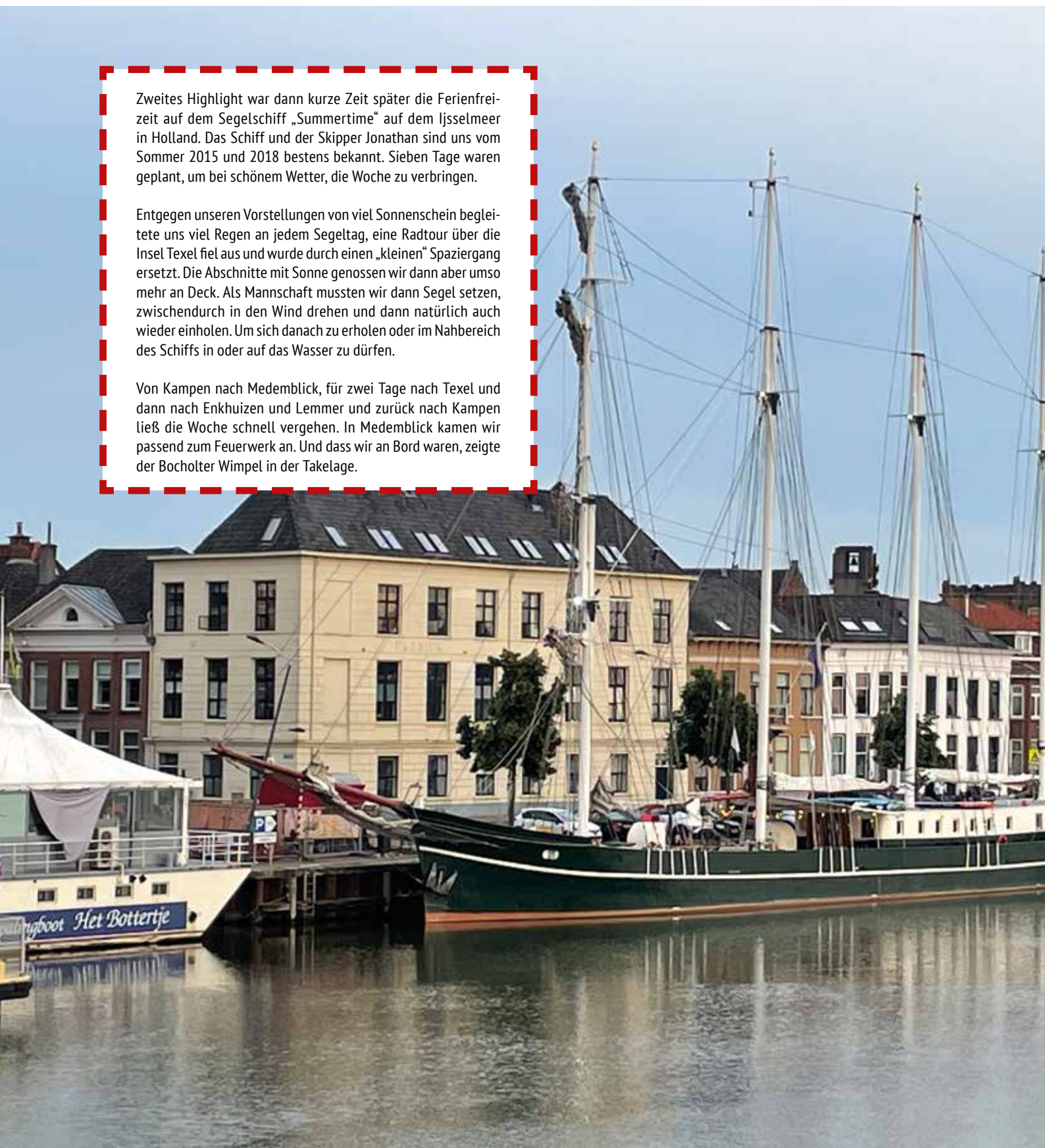


JUGENDFEUERWEHR

Zweites Highlight war dann kurze Zeit später die Ferienfreizeit auf dem Segelschiff „Summertime“ auf dem IJsselmeer in Holland. Das Schiff und der Skipper Jonathan sind uns vom Sommer 2015 und 2018 bestens bekannt. Sieben Tage waren geplant, um bei schönem Wetter, die Woche zu verbringen.

Entgegen unseren Vorstellungen von viel Sonnenschein begleitete uns viel Regen an jedem Segeltag, eine Radtour über die Insel Texel fiel aus und wurde durch einen „kleinen“ Spaziergang ersetzt. Die Abschnitte mit Sonne genossen wir dann aber umso mehr an Deck. Als Mannschaft mussten wir dann Segel setzen, zwischendurch in den Wind drehen und dann natürlich auch wieder einholen. Um sich danach zu erholen oder im Nahbereich des Schiffs in oder auf das Wasser zu dürfen.

Von Kampen nach Medemblick, für zwei Tage nach Texel und dann nach Enkhuizen und Lemmer und zurück nach Kampen ließ die Woche schnell vergehen. In Medemblick kamen wir passend zum Feuerwerk an. Und dass wir an Bord waren, zeigte der Bocholter Wimpel in der Takelage.



JUGENDFEUERWEHR





JUGENDFEUERWEHR

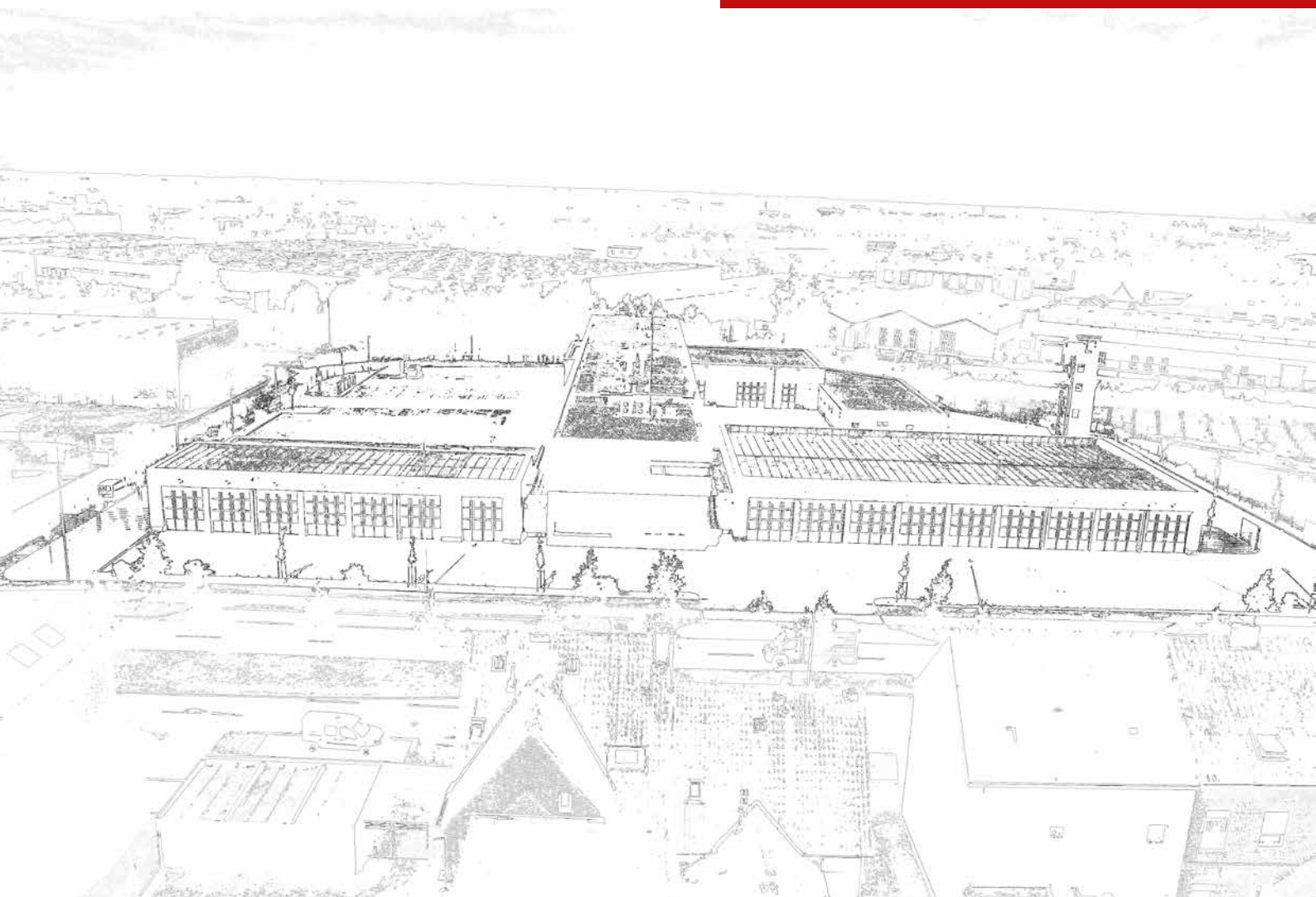


JUGENDFEUERWEHR SCHMÜCKT DEN WEIHNACHTSBAUM AUF DEM DORFPLATZ IN SUDERWICK – Am **2. Dezember 2023** war bei tollem Winterwetter einiges los auf dem Dorfplatz in Suderwick. Viele Familien mit ihren Kindern kamen zum Dorfplatz, um den liebevoll gebastelten Baumschmuck in den Weihnachtsbaum zu hängen. Es war eine tolle Atmosphäre. Die Jugendfeuerwehr Bocholt, Gruppe Suderwick und einige Feuerwehrleute aus der Einsatzabteilung unterstützen beim Aufhängen des Baumschmuckes und der Lichterkette mit der Drehleiter. Dank des Einsatzes von Andrea Essing und ihrem Team konnte die Lichterkette in diesem Jahr durch den Erlös des Kinderkleiderbasars neu angeschafft werden. Die stellv. Bürgermeisterin der Stadt Bocholt, Kerstin Erkens war auch zu Gast und überraschte alle Feuerwehrleute und Familien auf dem Dorfplatz mit einem leckeren Schokoweihnachtsmann.





**FEUERWEHR
BOCHOLT**



EHRENABTEILUNG



Am Tag der offenen Tür, **24.09.2023**, fand die Wehr Unterstützung durch Personal der Ehrenabteilung. So wurde hier u.a. der Wertmarkenverkauf in der Feuerwehr-Fahrzeughalle organisiert und durchgeführt.

Nach langer „Coronapause“ konnten die Angehörigen der Ehrenabteilung in diesem Berichtsjahr wieder regelmäßig, jeweils am ersten Dienstag im Monat um 16:30 Uhr in der Florianstube der Feuerwache das Treffen zu einem „gemütlichen Beisammensein und allgemeinen Meinungsaustausch“ aufnehmen. Eine Sommerveranstaltung musste leider aufgrund von Organisationsproblemen ausfallen.



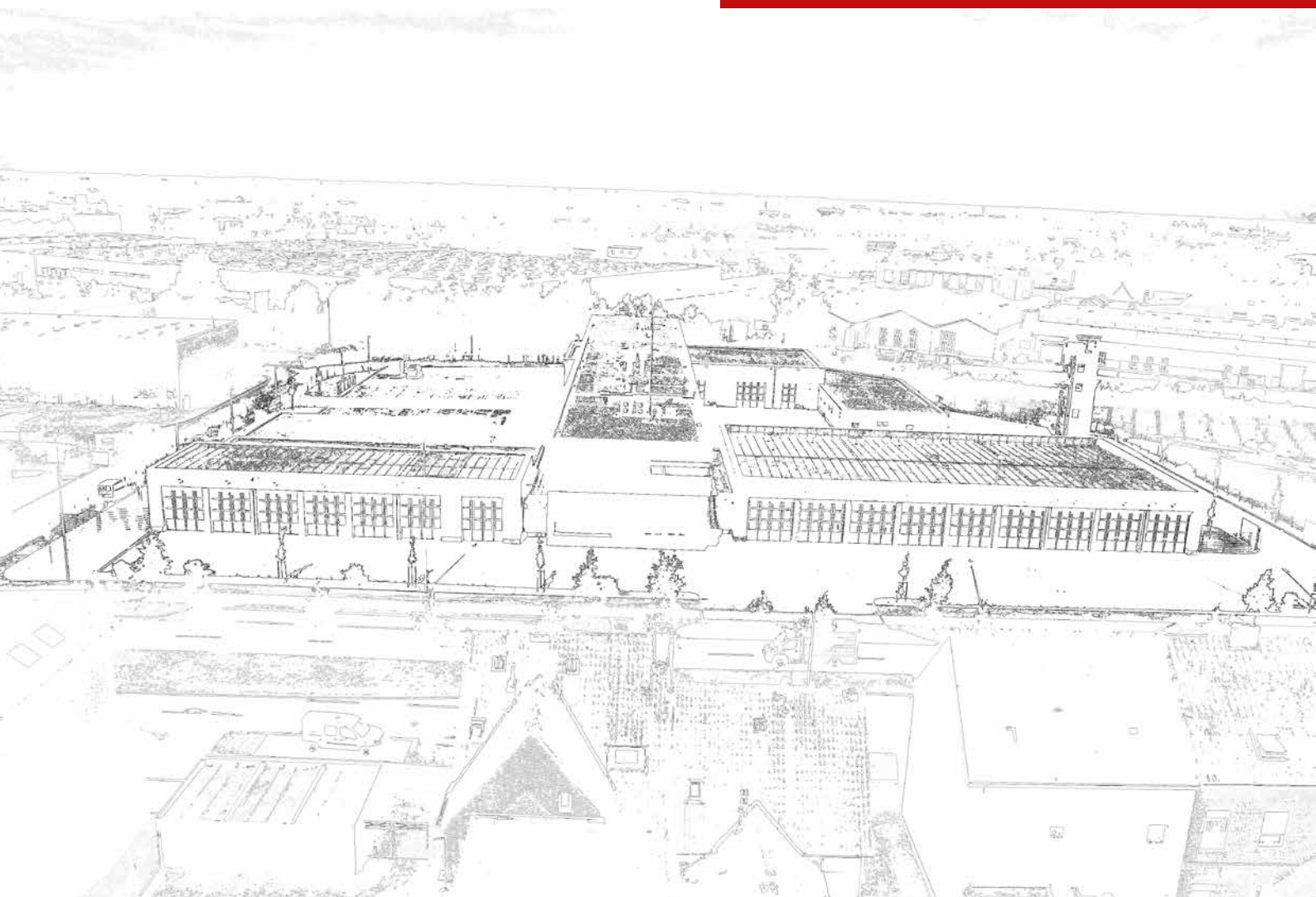
Am **05.12.2023** wurde im Rahmen unseres monatlichen Treffens eine kleine Nikolausfeier in der Florianstube an der Feuerwache Bocholt eingeschoben.

An der Einladung des Stadtfeuerwehrverbandes zur Verabschiedung unseres Wehrführers Thomas Deckers am **15.12.2023** im Bürgerzentrum Biemenhorst nahmen ca. 20 Angehörige der Ehrenabteilung teil.

In 2023 nutzten nun wieder regelmäßig Mitglieder der Ehrenabteilung jeweils am Dienstag und Freitag in der Zeit von ca. 09:30 bis 11:30 Uhr den Fitnessraum der Feuerwache zwecks „sportlicher Aktivitäten“.



**FEUERWEHR
BOCHOLT**



DAS PROJEKT CROSSFIRE



WDR DREH ZUR GRENZÜBERSCHREITENDEN ZUSAMMENARBEIT – Am 5. Januar 2023 hat ein Filmteam des WDR Aufnahmen zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit der Feuerwehren in Suderwick erstellt. Die Löschzüge aus Dinxperlo und Suderwick zeigten eine reale Einsatzsituation eines Kellerbrandes im Pfarrheim der Gemeinde St. Michael. In dem Beitrag wurde dargestellt, dass sich die beiden Einheiten ausgezeichnet ergänzen und das in der Einsatzsituation die unterschiedlichen Sprachen keine Grenzen bedeuten. Der Beitrag wurde am 09.01.2023 in der WDR Lokalzeit Münsterland gesendet.

PEOPLE TO PEOPLE PREIS – Die einzigartige grenzübergreifende Initiative CrossFire hat den 15. People-to-People-EUREGIO-Preis gewonnen. Die Preisverleihung fand am 13. Januar 2023 im Rahmen der Verbandsversammlung und Neujahrsveranstaltung der EUREGIO in Ibbenbüren statt.

Das Ziel von CrossFire ist ein grenzüberschreitendes deutsch-niederländisches Feuerwehrhaus in Dinxperlo/Suderwick. Daran arbeiten die Feuerwehr Bocholt, die Stadt Bocholt, die Gemeinde Aalten, die Veiligheidsregio Noord- en Oost-Gelderland und das Ingenieurbüro antwortING gemeinsam mit viel persönlichem Einsatz.



DAS PROJEKT CROSSFIRE

ÜBUNG AN DER GRENZE – Am Montag, den **4. April 2023** haben die Brandweer Aalten, Post Dinxperlo und die Feuerwehr Bocholt, Löschzug Suderwick in einem Industriebetrieb gemeinsam eine Übung durchgeführt. Die Einheiten Dinxperlo und Suderwick trafen gleichzeitig an der Einsatzstelle ein. Gemeinsam wurde die erste Erkundung durchgeführt und es zeigte sich, dass die Brandmeldeanlage im Bereich einer Abfüllanlage ausgelöst hatte. Laut Betreiber waren 5 Personen vermisst.



Unverzüglich gingen vier Trupps unter Atemschutz zur Menschenrettung und Brandbekämpfung vor. Die Menschenrettung wurde erschwert, weil eine Person unter einem Behälter eingeklemmt war und weil eine zunächst unbekannte Flüssigkeit aus einem Behälter ausgetreten war.

Fazit: Gute Übungslage zur Verbesserung der gemeinsamen Arbeit und Taktik. Die Kommunikation des gemeinsamen Funkkonzeptes wurde unter realen Bedingungen erfolgreich getestet. Das Suderwicker Löschfahrzeug hat die Wasserversorgung von einem niederländischen Unterflurhydrant in das niederländische Löschfahrzeug problemlos hergestellt.

NEUE AAO FÜR VNOG – Die neue Alarm- und Ausrückeordnung der benachbarten Sicherheitsregion Noord- en Oost Gelderland sieht vor, dass das Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug des Löschzug Suderwick als Zweitfahrzeug nach Dinxperlo ausrückt. Ab dem **1. Mai 2023** wird die deutsche Feuerwache Suderwick auch tagsüber an Arbeitstagen in der Sicherheitsregion Noord- en Oost-Gelderland alarmiert. Die Erweiterung der Erreichbarkeit des Standortes Suderwick in den Niederlanden steht im Zusammenhang mit dem Projekt CrossFire. Dieses Projekt zielt darauf ab, die Zusammenarbeit zwischen den Feuerwachen von Dinxperlo und Suderwick zu intensivieren, mit dem Endziel eines gemeinsamen Gerätehauses für beide Feuerwehren.



AUSGABE DER CROSSFIRE-JACKEN AN DIE EINHEITEN SUDERWICK UND DINXPERLO – Am **25. Mai 2023** haben alle Kameradinnen und Kameraden der Löschzüge Suderwick und Dinxperlo als Zeichen der Verbundenheit im Projekt Crossfire und als Dank für die Mitarbeit in den Workshops und den Arbeitsgruppen eine Softshell-Jacke erhalten. Auf dem einem Arm das Abzeichen der Feuerwehr Bocholt/Brandweer Aalten und auf dem anderen Arm das CrossFire Logo zu sehen. Die Ausgabe der Jacken wurde durch den Leiter der Feuerwehr Bocholt Thomas Deckers und durch den 1. Stadtrat der Stadt Bocholt Thomas Waschki vorgenommen.



DER BEIRAT

Bei der Feuerwehr Bocholt arbeiten mittlerweile rund 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, hinzu kommen 10 bis 15 Auszubildende für den Brandschutz und den Rettungsdienst. Sie werden unterstützt durch rund 250 ehrenamtliche Kräfte, davon alleine 161 Kräfte im Einsatzdienst. Die Freiwillige Feuerwehr ist neben den hauptamtlichen Kräften eine wichtige Stütze in der Gefahrenabwehr.

Die zunehmende Aufgabenvielfalt einerseits und die gesellschaftlichen Veränderungen auf der anderen Seite machen die Erfüllung dieser Pflichtaufgaben, insbesondere im Ehrenamt, sehr anspruchsvoll. So haben die Einsatzkräfte zunehmend mit flächendeckenden Schadensereignissen zu tun. Aber auch die Personalgewinnung im Haupt- und im Ehrenamt ist ein wichtiger Faktor zur Aufrechterhaltung der Sicherheit der Bocholter Bürgerinnen und Bürger. Hierbei fängt die Arbeit bereits in der Kinder- und in der Jugendfeuerwehr statt.

Um die verschiedenen Themen der Feuerwehr aktiv zu bearbeiten, wurde durch den Stadtfeuerwehrverband Bocholt e. V. im Jahr 2015 ein Beirat als Beratungsgremium gegründet. Ziel des Beirats der Feuerwehr Bocholt ist es, bei der Beantwortung von Zukunftsfragen zu unterstützen. Durch den Beirat soll zudem die gesellschaftliche Vernetzung innerhalb der Stadt Bocholt gefördert werden. Mitglieder des Beirates sind Personen aus der Wirtschaft, dem Gesundheitswesen, der Wissenschaft, den Schulen, den Banken, den Vereinen, der Wirtschaftsförderung sowie der Stadtverwaltung.

Am 27.04.2023 fand die Sitzung des Beirats des Stadtfeuerwehrverbandes der Feuerwehr Bocholt statt. Nachdem die Beiratsmitglieder etwas über die Finanzierung der Feuerwehr Bocholt und über die digitale Ausbildung in der Feuerweherschule erfahren haben, ging es in die Praxis. Dort nahmen die Mitglieder am Übungsdienst des Löschzug Suderwick teil.




Olaf Baumhove




Annette Hünting-Deckers




Ulrike Löwe




Ludger Dieckhues






Bernd Kleine-Rüschkamp




Dr. Petra Schlüsener






Kai Enk

Marcel Kolm






Rudolf Schmeing

Jan Evers



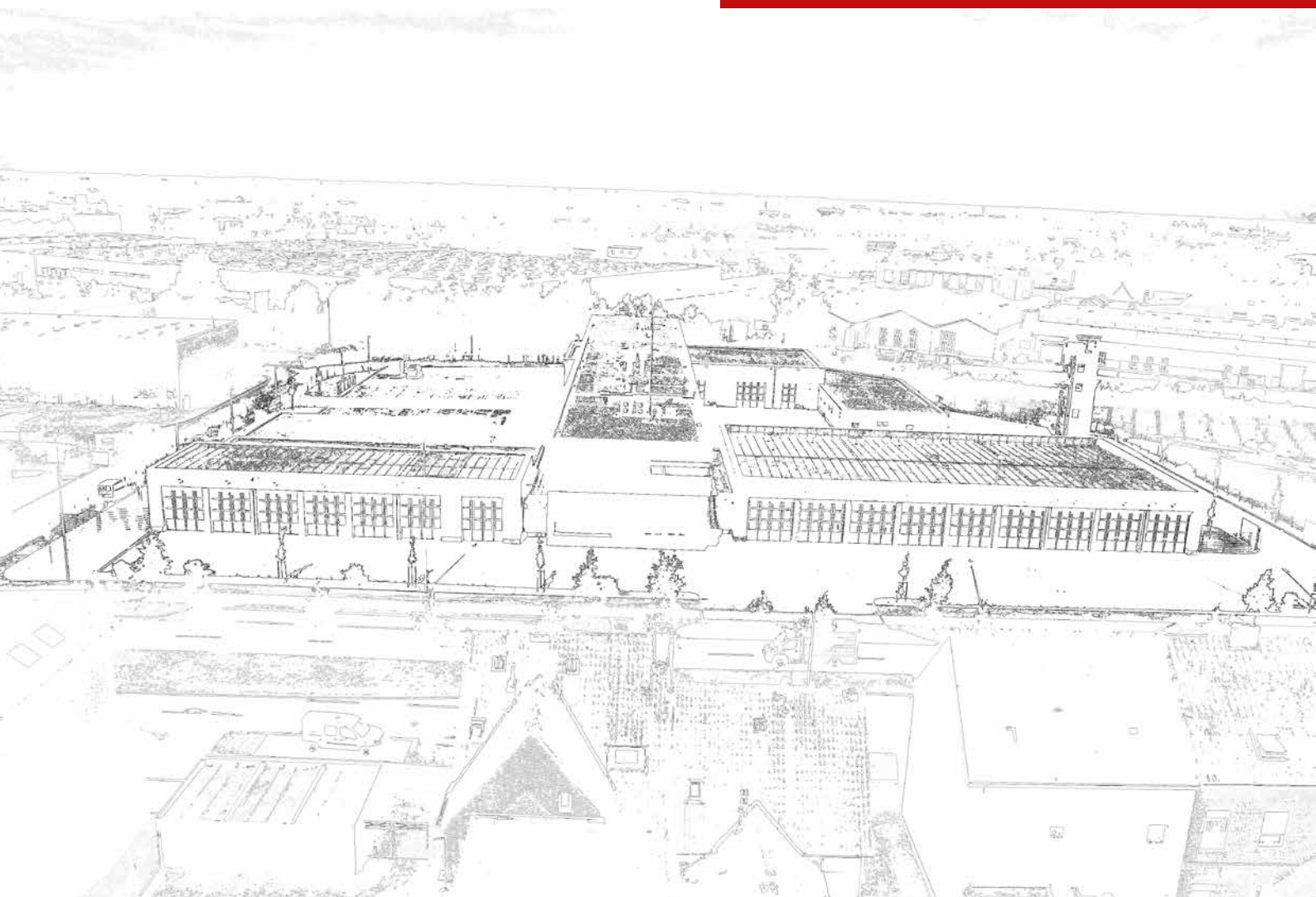

Prof. Dr. Christian Kruse

Björn Volmering



**FEUERWEHR
BOCHOLT**



VERABSCHIEDUNG VON THOMAS DECKERS

Am **15. Dezember 2023** hatte unser Fachbereichsleiter und Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Thomas Deckers seinen letzten Arbeitstag. An diesem besonderen Tag wurde Thomas Deckers am frühen Morgen von der diensthabenden Wachabteilung und vielen weiteren Kollegen und Kolleginnen von der Feuerwehr mit mehreren Fahrzeugen zu Hause abgeholt.

Bei der Ankunft an der Feuer- und Rettungswache standen zur Begrüßung von Thomas sämtliche Fahrzeuge mit Blaulicht vor den Hallentoren. Im Innenhof hatten sich Kameradinnen und Kameraden aus den Wachabteilungen, dem Rettungsdienst, der FRB und der Freiwilligen Feuerwehr zu einem beeindruckenden Spalier aufgestellt und haben Thomas mit lautem Applaus empfangen. Im Anschluss an den emotionalen Empfang wurde ein gemeinsames Frühstück durchgeführt.

Am Nachmittag fand im großen Schulungsraum der Feuer- und Rettungswache die offizielle Verabschiedung von Thomas statt. Im Rahmen eines Empfangs durften wir sehr viele Ehrengäste und Wegbegleiter von Thomas begrüßen. In allen Wortbeiträgen der Ehrengäste wurde nachhaltig zum Ausdruck gebracht, dass Thomas Deckers in den letzten Jahren herausragende Arbeit geleistet hat.

In der Feuerwehr Bocholt hinterlässt unser Chef Thomas Deckers eine große Lücke, weil Thomas in den fast 14 Jahren bei der Feuerwehr Bocholt mit immens großem Engagement sehr viel gestaltet und bewegt hat. Dadurch wurde die Feuerwehr Bocholt weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt.

Wesentliche Meilensteine seiner Tätigkeit waren:

- Aufbau der Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie Bocholt
- Aufbau und Weiterentwicklung von Konzepten zur Gefahrenabwehr für den Kreis Borken
- Initiierung und Durchführung des Projektes Crossfire

Am Abend wurde mit allen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr eine Verabschiedungs-Überraschungsparty für Thomas durchgeführt. Auf diese Weise konnten wir den letzten Arbeitstag von Thomas gemeinsam ausklingen lassen.



Wir als Feuerwehr Bocholt sind stolz darauf und freuen uns für Thomas, dass er im Ministerium des Innern des Landes NRW eine neue Herausforderung mit vielen interessanten Aufgaben übernehmen darf.

Wir wünschen Thomas für seinen weiteren beruflichen und privaten Lebensweg alles erdenklich Gute!

DANKE Thomas!!!



Freizeitangebote



Shoppingvorteile



Kultur & Events

APP
zu tollen
Angeboten!



VIELE VORTEILE GENIESSEN!

im Web



als APP



Jetzt kostenlos anmelden:
www.wattextra.de

WattExtra-Bonuswelt

Exklusive Vorteile für Shopping,
Freizeit, Kultur & Events.

Die günstige Energie aus Bocholt.

Besser BEW.

Stadtwerke Bocholt Gruppe



FRB

FEUERWEHR- &
RETTUNGSDIENSTAKADEMIE
BOCHOLT

Die Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie Bocholt wurde im Jahre 2013 neu gegründet. Neben der Ausbildung im Brandschutz bieten wir als staatlich anerkannte Berufsfachschule für den Rettungsdienst sämtliche Ausbildungen im Rettungsdienst an.

Im Jahr 2014 fand an unserer Akademie die erste Ergänzungsprüfung für Notfallsanitäter in NRW statt.

Folgende Ausbildungen bieten wir an:

- Ausbildung und Prüfung für die Laufbahn Laufbahngruppe VAP 1.2 – Feu NRW im Lande Nordrhein-Westfalen
- Truppführer-Lehrgang gemäß FwDV 2 in Ganztagsform
- Lehrgang ABC-Einsatz, Modul A und B in Ganztagsform
- Brandschutz-, Räumungs- und Evakuierungshelfer Seminar
- Mitarbeiterschulungen: Verhalten im Brandfall, Umgang mit Feuerlöschgeräten, Räumung- und Evakuierung
- Ausbildung zum Rettungssanitäter
- Durchführung der Ergänzungsprüfungen (80 h) zum Notfallsanitäter
- Dreijährige Ausbildung zum Notfallsanitäter
- verkürzte Ausbildung (2,5 Jahre) zum Notfallsanitäter für Brandmeister
- Fortbildungen im Rettungsdienst
- Ausbildung zum Praxisanleiter
- Fortbildung zum Praxisanleiter

Kontakt:

Geschäftsbereich FRB: Dirk Vriesen, 02871/953-2473, dirk.vriesen@bocholt.de

Rettungsdienstschule: Jan Neukäter, 02871/953-2477, jan.neukaeter@bocholt.de

Feuerweherschule: Michael Burhoff, 02871/953-2487, michael.burhoff@bocholt.de

281 Feuerwehrleute und Rettungsdienstkräfte

sorgen an **365** Tagen

24 Stunden am Tag

für **Ihre** Sicherheit.

